



In diesem Jahr geht es mit der Kirchensanierung weiter



Die gute Nachricht vorweg: „In diesem Jahr wird mit der Restaurierung des Chor- raumes begonnen. Hiermit erfolgt eine neue Etappe in der Sanierung unserer Kirche. Bisher haben wir an der Außenhülle gearbeitet, nun geht es im Innenraum weiter“. So informierte Dr. Axel Tohtz, der Vorsitzende des Plauer Fördervereins St. Marien am 30. Januar im Jahresbericht des Vorstandes die Mitglieder, die im Dr. Wilde-Haus zusammengekommen waren. 2015 konnten an der Kirche keine Baumaßnahmen durchgeführt werden, da das Geld noch nicht reichte. 2012 stellte der Verein für die Sanierung des Kirchturms 70.000 Euro zur Verfügung und verausgabte sich damit fast völlig. Seitdem wurde weiter unermüdlich um Geld geworben und nun sind fast 100 000 Euro beisammen.

Dr. Tohtz erinnerte, dass seit der Gründung des Fördervereins im September 2007 die Sanierung der Kirche, des ältesten Bauwerkes der Stadt, erfolgreich begleitet wurde: „Mit der Turmsanierung 2012 konnte die Außensanierung der Kirche abgeschlossen werden. Die Baumaßnahmen in den Jahren von 2007 - 2012, in denen der Hauptanteil der Sanierung erfolgte, kostete ca. 820.000 Euro. Aus Spenden und von uns beantragten Stiftungsgeldern konnte der Förderverein einen Anteil von ca. 25 Prozent bereitstellen.“ Aber schon vor Vereinsgründung sind zwischen 1994 und 2006 wichtige Erneuerungsarbeiten erfolgt, so zum Beispiel die Fenstersanierung, die Erneuerung der Heizung, der Elektroanlage und der Beleuchtung, die Sanierung des Glockenstuhls, die Renovierung der Sakristei und

Aus dem Inhalt

Seite	4/5	Handball
Seite	6/7	Jugendwehr
Seite	10	Seniorenbeirat
Seite	13	Goldene Hochzeiten
Seite	14	Mandolinenkonzert
Seite	16	Internetauftritt Ganzlin
Seite	19/28	Ämtliche Mitteilungen
Seite	29/31	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

die Sanierung der Südseite des Chores mit einem Kostenaufwand von ca. 300.000 Euro. Der Verein hat 242 Mitglieder, davon wohnen 50 Mitglieder außerhalb von Plau am See. 2015 wurden 16 neue Mitglieder aufgenommen: „Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und wünschen uns, dass wir noch mehr werden - das ist ein Zeichen



Dr. Axel Tohtz.

Fotos: W. H.



unseres gemeinsamen Engagements für die Erhaltung unserer Kirche. Denn alle Einrichtungen und Stiftungen, die wir um Fördermittel bitten, wollen immer auch unsere Mitgliederstärke wissen.“

Folgende Baumaßnahmen sollen im Chorraum erfolgen: An der Decke die Reinigung der Holzoberflächen, Rekonstruktion der Malerei, die Fehlstellen müssen ergänzt werden. An den Wänden trockene Reinigung aller Putz- und Backsteinflächen, in der Nordostecke Entfernen des nitratbelasteten Putzes, Ergänzen der Putzfehlflächen im Sockelbereich, Konservieren der pulverisierten



Der Vorstand des Fördervereins.

Foto: W. H.

Malschichtoberflächen, Ergänzen von Farbfehlflächen innerhalb der vorhandenen Malerei, Rekonstruktion von Malerei in Wandbereichen mit Fassungsverlust müssen repariert werden. Beim Fußboden muss der Fliesenboden stellenweise angehoben und neu verlegt werden. Eigentlich müsste eine Restaurierung des Altarbildes erfolgen, das ist aber vom Kirchgemeinderat zurückgestellt worden. Geplant ist, die Mikrophone zu verbessern, auch sollen Induktionsschleifen für Hörgeschädigte verlegt werden. Schließlich wird die Beleuchtung durch neue Leuchtmittel und Lampen verbessert. Die Finanzierung der Arbeiten erfolgt durch Spenden, Eigenmittel der Kirche, Fördermittel von Stiftungen, Banken und Patronatsgelder. Die Kosten werden ohne Altarbild ca. 150.000 - 155.000 Euro betragen. Der Förderverein kann von diesen Kosten den größeren Anteil bereitstellen. Stolz konnte der Vorsitzende verkünden, dass der Verein 98.000 Euro auf dem Konto hat und „Von drei Stiftungen haben wir Zusagen für weitere Fördermittel erhalten.“ Der Dank des Vorstandes des Fördervereins geht an alle Mitglieder, Spender und Helfer für die Mithilfe bei der Sanierung der Kirche.

Schatzmeister Rüdiger Hoppenhöft fügte an: „Ich ziehe den Hut vor den Plauern, die bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder zeigen, dass sie dabei sind, wenn es um große Aufgaben geht. Damit gelingen in unserer Stadt Vorhaben, die anderswo nicht möglich sind. Aber auch Mitglieder und Nichtmitglieder aus anderen Gegenden lassen sich davon anstecken. Dabei spielt natürlich auch das Vertrauen eine Rolle, dass mit den Spenden etwas Sinnvolles gemacht wird. Von den Mitgliedern erhielten wir 2015 an Beiträgen 2.360 Euro und zusätzlich an Spenden von den Mitgliedern 21.109 Euro, insgesamt also 23.469 Euro, wahrlich eine tolle Summe. Von Nichtmitgliedern kamen nochmals 7.577,80 Euro Spendengelder hinzu. Wahrlich ein Grund zur Freude und ein Grund, uns bei allen Beteiligten sehr herzlich zu bedanken. Wir haben uns über jede einzelne Spende sehr gefreut, ob es nun 10 Euro waren oder 500 Euro, und wissen, dass für viele auch 10 Euro viel Geld ist. Jede noch so kleine Spende ist eine große Hilfe bei unserem Vorhaben.“ Die größten Spender waren die Plauerhäger Agrarvereinigung MIFEMA, die Frauenarztpraxis Bärbel Minzlaff, die Ehepaare Krinke, Boldt und Eckehard Salewski, Gerhard Wilde, Norbert Reier, Hans-Ulrich Rose, die Familie Reisch und Dr. Axel Tohtz. Das Ehepaar Ernst und Margarete Hoffmeier aus Ibbenbüren feierte 2015 seine Goldene Hochzeit und ließ dem Verein aus diesem Anlass eine sehr großzügige Spende von 4.000 Euro zukommen. Einige Mitbürger bitten aus Anlass eines besonderen Geburtstages die eingeladenen Gäste, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und stattdessen einen Betrag für die Sanierung unserer Kirche zu spenden. Lobende Erwähnung verdient auch die Kuchenaktion in der Kirche, wo Besuchern kostenlos Kaffee und Kuchen gereicht werden und dafür nur um eine Spende gebeten wird - so kamen 1.000 Euro zusammen.

Einstimmig wurde Dr. Axel Tohtz als Vorsitzender wiedergewählt,

ebenso Gerhard Graupner als Stellvertreter und Schriftführer, Rüdiger Hoppenhöft als Schatzmeister sowie Joachim Boldt, Dieter Ehrke und Hans Henning Schulz als Beisitzer. Als neue Beisitzer wurden Harald Kleinert und Frank Hertel-Mach in den Vorstand gewählt. Kassenprüfer bleiben Sonja Burmester und Rainer Schröter. Propst i. R. Joachim Boldt betonte, dass ihn der Jahresbericht mit „ganz tiefer Freude“ erfülle. Dass nun an die Innensanierung gegangen wird, bewege ihn: „Ich freue mich, solches miterleben zu dürfen.“ Und Dr. Tohtz dankte namens des Vorstandes für das Vertrauen und sprach in seinem Schlusswort die Hoffnung aus, dass die Sanierung der Kirche so erfolgreich weitergeht wie bisher.

W. H.

Fasching an der Klüschenbergsschule

Wie immer ließen auch 2016 die Schüler der fünften und sechsten Klassen das erste Schulhalbjahr mit dem Schulfasching ausklingen. Nach der Zeugnisausgabe in der ersten Stunde und einem gemeinsamen Frühstück ging es für die jüngsten Schüler zum Verkleiden und Schminken. Unterstützung gab es durch die Schüler der Klasse 9b und Andrea Vienhues, der Schulsozialarbeiterin. Dann wurden die Klassen von den älteren Schülern aus ihren Klassenräumen abgeholt und in die Turnhalle begleitet. Dort hatten die Neuntklässler alles für die große Faschingsfeier vorbereitet. Neben den traditionellen Faschingsspielen wie Stuhltanz, Luftballontanz und Hochzeit gab es auch sportliche Staffelspiele der Klassen gegeneinander. Am Glücksrad konnten kleine Preise gewonnen werden, beim Limbo und dem Jonglierparcours konnte jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Passende Musik sorgte ebenfalls für gute Laune. Und natürlich wurde auch das beste Kostüm gesucht. Für den kleinen Hunger und Durst konnten die Schüler das Angebot des Schülercafés nutzen. So wurde das erste Schulhalbjahr stimmungsvoll beendet und die langersehnten Ferien konnten beginnen.

B. Schulz, Klüschenbergsschule



Dankeschön für die Spenden Kinderspielplatz!

Vielen herzlichen Dank an die Spender, denn somit sind wir dem Projekt: „Erneuerung von Spielgeräten für den Spielplatz Wendisch Priborn“ ein Stück näher. Insgesamt konnten wir der Gemeinde den Betrag in Höhe von 1465,00 € übergeben. Des Weiteren wurde uns die Sachspende in Form eines Basketballkorbes zugesagt. Der Kinderspielplatz auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn entsprach nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und stellte somit eine große Gefahr für die Kinder dar. Wir, die Wählergemeinschaft „AAA“, bedanken uns für das Engagement und das Vertrauen, dass die Spender uns entgegengebracht haben. Wählergemeinschaft AAA

Der Feldherr un sine Soldaten

Schon lang vör dei Tidenwen´ gäw dat Herrscher, dei mit ere Heere Schlachten gewonnen hewwen. Ik denk dor an Alexander dei Grot, dei mit sin Soldaten den´n Vörderen, Mittleren un Hin-neren Orient erobert het. Gemeinsam hewwen sei dei Länder un Wüsten dörchtrect un erobert. Gemeinsam hewwen sei dei Schlachten gewonnen. Wer wir dei Siger Jorhunderte lang? Alexander dei Grote. Wi güng dat dei Soldaten? Dei Heere güngen mit Schwert un Speer up einanner tau. Dei Losung wir, möglichst väl ümbringen. Wi väl Qualen müßt dei Einzelne upbringen, bit hei dod wir? Ik stell mi dat fürchterlich vör. Dei Glück had, wir Siger. Dei Doden un Verwundeten lägen up dat Schlachtfeld. Wer het sik üm dei Verwundeten kümmt? Ein Heer het dat anner besigt. Wer ward Jorhunnerte as Siger fiert? Dei Feldherr. Woher kümmt dat Wurd „Schlacht“? Het dat wat mit Schlachten, Aushlachten tau daun? Het sik dor in dei letzten Jorhundert wat ännert? Fanatiker schniden Annersgläubigen dei Käl (Kehle) deuch? Dat Fernsein bringt uns Tatsocken un Ereignisse in uns Stufen näger (näher). Väle Minschen riten ut (reißen aus). Wohen? Anziehungspunkt is Europa, weil man dor an besten kümmt. Na dei USA wir möglich. Öwer sei kiken tau! Krishandlungen in Afghanistan un denn Irak sünd einige Grün´ (Gründe) vör disse feindliche Entwicklung. Dei USA-Amerikaner hewwen uns na den´n letzten Krig entscheidend hulpen (geholfen). Dat möten sei nu wedder daun. Schaffen Dütschland un Europa, dei schwirigen Probleme tau lösen?

Können wi dei Losung von Angela Merkel „Wir schaffen das“ inlösen? Europa is nich mir dat, wat de Kontinent einmal wir. Europa is sik uneinig. Bröckelt dei Kontinent uteinander? Wo is deijenige, dei dat uphollen kann? Wat kann dei Einzelne daun? Väle Minschen setten sik in, dei Not tau lindern. Dit Jor finnen in Dütschland drei Landtagswalen statt. Jeder Wäler sall sik gaud öwerleggen, wo hei sin Krüz mocken deit. Jeder süll an dei Walen deilnähmen!

Giwt dat uk dütsche Feldherren? Ik denk dor an Friedrich den Groten von Preußen. Hei het mirere Krige fört, nich blot Sige sunnern uk Niederlagen hewwen em utteikent. Dat güng em üm

Macht un Vergrößerung von Preußen. Bi Sigen spülen dei Verluste kein Rull. Wat säd Generalfeldmarschall Rommel in Afrika? „Und möge der einzelne Mann fallen, der Sieg der Nation ist sicher.“ Dor wir noch einer (ehemaliger Gefreiter), dei sik as grötsten Feldherrn aller Tiden dorstellt het. Awreckend ward taun Schluß. Mit dei Hülpe (Hilfe) der Wehrmacht het hei den´n grötsten Deil Europas erobert: Von Nordkap bit Nordafrika, von dei Wolga bit taun Atlantik. Hei het sigt, bit von Dütschland nix mir übrig wir ünner dei Losung: „Wir werden weiter marschieren, bis alles in Scherben fällt“ Dat müßten wi als Kinner up dei Strat bit Marschieren singen. Hei het Wurd hollen. Hans-Ulrich Rose

„Unterwegs 2016“ in der Mecklenburgischen Seenplatte

Wer an dem beliebten Neujahrsvorsatz, sich mehr in der Natur zu bewegen, ganzjährig festhalten möchte, findet in der kürzlich erschienenen Veranstaltungsbroschüre „Unterwegs 2016“ in der Mecklenburgischen Seenplatte ein vielfältiges Angebot.

In der Broschüre werden Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen des „Müritz-Nationalparks“ mit seinen als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannten Serrahner Buchenwäldern sowie der wiederholt als Qualitätsnaturparks ausgezeichneten Naturparks „Sternberger Seenland“, „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“, „Nossentiner/ Schwinzer Heide“ und „Feldberger Seenlandschaft“ anschaulich erläutert. Auch Angebote und Kontakte von Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern/innen, die mit Unterstützung der „Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“ im Güstrower Landesumweltamt (LUNG) ausgebildet wurden, sowie von weiteren engeren Kooperationspartnern finden sich in der Veranstaltungsbroschüre. Ob meditative Wanderung, Fledermausnacht, Floßtour, Pflanzenmarkt oder Schlössertour mit dem Rad, für fast jeden und jedes Wetter ist etwas dabei. Erhältlich ist die Veranstaltungsbroschüre unter www.natur-mv.de als Download sowie in den Infostellen der Nationalen Naturlandschaften M-V und vielen Stadt- und Tourismusinformatoren der Umgebung.

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Plau am See/OT Twietfort: Bootsreihenhaus a. Pachtland mit wohnlicher Vollaustattung, 2 Zi., Kü., Terrasse, Bootgarage m. Hebeanlage H: 2,60 m B: 2,50 m L: 6,00 **VB: 24.500 €**

Plau am See – Stadthaus in Eldenähe, Grdst. ca. 292 m², Wohn-/ Nutzfl. ca. 220 m², teilunterkellert, stark sanierungsbedürftig, Ofen, Schuppen, Garagen, Werkstatt **VB: 39.000 €**

Plau am See/OT Quetzin – EFH am See, Grdst. ca. 976 m², Wfl. ca. 166 m², Vollunterkellerung komplett ausgebaut, Veranda, Garagen **VB: 220.000 €**

Plau am See – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grundst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbauf. ca. 130 m², teilüberdachter Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhaus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 270.000 €**

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelaß und Einliegerwohnung, Seenähe **VB: 250.000 €**

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswgh. in der Innenstadt mit Stellpl., Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**

Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser,

Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung
auf Nachfrage im Büro Markt 25!

**WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR
MIETE IN PLAU AM SEE UND
UMGEBUNG AUF NACHFRAGE**

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nutzfläche ca. 96 m² im EG **KM 528 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 58 m², DG, Tageslichtbad m. Wanne, vollmöbl., renoviert **KM 400 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 30 m², DG, Eldeblick, Pantryküche, Bad mit Du, möbl. **KM 280 €**

Handballcamp in Plau am See war ein voller Erfolg



Trotz ihrer wohlverdienten Ferien haben 42 handballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren am 1. Handballcamp in Plau am See teilgenommen. Allein 30 Sportler kamen aus Plau. Vom 02.02. bis zum 04.02.2016 war die Handballschule Chrischa Hannawald zu Gast in der Klüschenerberghalle. Warum Chrischa Hannawald eine Handballschule gründete und nicht nur in Deutschland unterwegs ist, wurde gleich am ersten Tag klar. Der ehemalige Nationaltorhüter und Bundesligaspieler ist ein Handballer mit ganz viel Herzblut und möchte seinen Eleven dieses auch vermitteln. Alle Teilnehmer erhielten ein T-Shirt, einen Ball und eine Trinkflasche.

Die Message, wir sind ein Team, wurde immer wieder klar und deutlich und sollte gelebt werden. An allen drei Tagen gab es immer wiederkehrende sportliche Einheiten. Das gemeinsame warm machen in spielerischer Form, wobei nicht nur die Schnelligkeit im Vordergrund stand. Ein Auge für das Spiel zu bekommen, das zeigte Felix Bache hervorragend. Ein weiterer wichtiger Teil war die Körperbeherrschung. Mit kleinen sehr effektiven Übungen wurde vielen klar, dass ein „Vierfüßlerstand“ mächtig Muskelkater bringen kann. Über den Hocker oder unten durch, rückwärts laufen mit und ohne Ball, über die Bank ziehen auf dem Bauch oder dem Rücken und vieles mehr. Koordinations- und Krafttraining als Staffelspiel brachte den einen oder anderen Handballer schon mal an seine Grenzen, aber mit viel Eifer und das Anfeuern des eigenen Teams ließ ein locker lassen nicht zu und so wurde bis zum Schluss gekämpft.

Auf Wunsch der Kinder wurde am zweiten Tag eine Fragerunde mit und über Chrischa Hannawald eingeplant. Fragen zu seinem Lieblingsspiel, es war der Europapokalsieg 2005 mit Tusem Essen oder in welcher Halle er am liebsten gespielt hat. Hier kam als Antwort die Kieler Ostseehalle. Wer ist zurzeit Dein Lieblingsspieler in der Nationalmannschaft? Mit Finn Lemke war es ein frischgebackener Europameister. Es gab aber auch Fragen zum privaten Chrischa Hannawald. Mit viel Ruhe beantwortete er alle Fragen und bei einigen Antworten ging ein Raunen durch die Reihen.

Nach dem Mittagessen gab es das Torwarttraining. Die Mädchen und Jungen zeigten hier, dass Schnelligkeit nicht nur auf der Platte gefragt ist. Sich groß machen und doch wieder ins untere Eck. Die Bälle kamen zackig und schnell. Dran bleiben hieß das Motto. In Gruppen, die vermeintlich Älteren und die vermeintlich Jüngeren, erhielten alle weiteren Trainingseinheiten. Sprungwurf, Schlagwurf hieß es auf der einen Seite und Zuspiel und Abwehr auf der anderen Seite. Hinlegen und Augen zu und hören wo der Ball hin springt oder luschige Pässe annehmen. Es wurde gelacht und trotzdem zeigten alle ihren Biss.

Zum Schluss jeden Tages wurde Handball gespielt und jeder zeigte noch einmal die letzten Kraftreserven. Karla Markhoff zeigte an allen Tagen, dass sie nicht nur Handball spielen kann. Sie war das Organisationstalent in der Halle. Schnell war das



Wettkampfgericht eingeräumt und eingewiesen, da staunte nicht nur Chrischa Hannawald. Das Wort Team, mit einem Hauch Egoismus, prägte die 3 Tage. Handball ist schnell, wurde ein Hallenruf.

Das morgendliche Zusammensitzen und begrüßen, für die Geburtstagskinder gab es ein Ständchen sowie Obstpause und Mittagessen, alles immer gemeinsam. Aufeinander achten und gegenseitig helfen, Teamgeist entwickeln, egal mit wem ich spiele, ob groß mit klein oder alt mit jung, waren weitere Botschaften. Handball ist nichts für Einzelkämpfer. Ein Geburtstagskind hieß Chrischa Hannawald. Die Teilnehmer des Camps haben ihre persönlichen Wünsche zu Papier gebracht und überreicht. Diesen Glückwünschen schloss sich der Plauer SV sehr gerne an. Die Nachfrage ein weiteres Camp mit Chrischa in Plau zu veranstalten, zeigte wie interessiert die Teilnehmer in diesem Jahr waren und das sie gerne wieder kommen möchten. Die Chancen stehen gut, kam prompt als Antwort.

An dieser Stelle nochmals unser Dank an Chrischa Hannawald und seinem Co Gerald Exner, aber auch an Raimo Schwabe fürs organisieren und dem FSJler Hendrik Schiller. Für das leibliche Wohl geht ein Dankeschön an Burkhard Schulz mit seinem Team. Silke Lemcke. R. Schwabe

Heimspiele und Turniere Plauer SV/ Handball

20.02.2016

12.30-14.30 Uhr E-Turnier 15.00 Uhr mJA Plauer SV-Laager SV

17.00 Uhr Frauen Plauer SV-Parchimer SV

27.02.2016 09.45 Uhr mJA Plauer SV-Bad Doberaner SV 11.30

Uhr wJA Plauer SV-TSG Wittenburg 13.00-16.30 Uhr Turnier wJF

17.15 Uhr mJB Plauer SV-VfB 93 Penzlin

05.03.2016 12.30 Uhr mJD Plauer SV-SV BW Grevesmühlen

13.45 Uhr wJC Plauer SV-SVMatzlow/ Garwitz 15.15 Uhr mJC

Plauer SV-SV Mecklenburg Schwerin 17.00 Uhr Männer Plauer

SV-VfL BW Neukloster

12.03.2016 13.15 Uhr wJC Plauer SV-SV GW Schwerin 15.00

Uhr Plauer SV Frauen-Plauer SV wJA 17.00 Uhr Männer Plauer

SV-Hagenower SV



F-Handballmädchen mit Gewinnertrikots ausgestattet/ Handballnachwuchs herzlich Willkommen „Wir machen Olympioniken“ lautet das Motto der Schweriner Volkszeitung. Diese Aktion, in Zusammenarbeit mit Fielmann, bescherte der neu formierten wJF des Plauer SV kürzlich einen schicken Trikotsatz.

Die offizielle Übergabe der Trikots erfolgte in der letzten Trainingszeit vor den Ferien und mit 15 von 18 Mädchen war das Gros der trainingsfleißigen F-Spielerinnen auch da. Das Losglück selbst, hatten eigentlich die A-Mädchen des Plauer SV um Heike Wittenburg auf ihrer Seite. Sie bewarben sich in diesem Ausschreiben und gewannen tatsächlich. Doch da Teamwork und Zusammenhalt bei den Plauer Handballern ganz groß geschrieben wird, verständigten sich die Mannschaften sowie ihre Trainer und beschlossen mit einstimmigem Einverständnis der WJA, dass die Rasselbande der F-Mädchen diesen neuen Trikotsatz bekommt. So haben nun alle Mädchen ein eigenes Trikot und das Tauschen mit den Jungen der gleichen Altersklasse im Verein hat ein Ende. Herzlichen Dank an die WJA. Auch wenn die Handballminis in ihrer ersten Wettkampfsaison noch einiges an Lehrgeld bezahlen müssen, befinden sie sich personell und spielerisch auf einem guten Weg. Dem Anlass angemessen und der deutschen Nationalmannschaft nach-eifernd, bestritten sie dann auch gleich mit den Jungen eine Minieuropameisterschaft in ihren neuen Trikots und durften diese einweihen. Insbesondere Jungen und Mädchen der unteren Altersklassen sind in den Trainingsgruppen der G-, F- und E-Teams jeder Zeit herzlich Willkommen und können zu folgenden Trainingszeiten ein Schnuppertraining absolvieren:

G-Mix (Vorschulkinder, 5 und 6 Jahre): Donnerstag 16.15-17.30 Uhr

mJF und wJF (1. und 2. Klassen): Montag 14.45-16.15 Uhr, Mittwoch 16.15-17.45 Uhr

mJE (3. und 4. Klassen): Montag 16.00-17.30 Uhr, Donnerstag 15.00-16.30 Uhr

wJE (3. und 4. Klassen): Mittwoch 14.45-16.15 Uhr, Freitag 13.00-14.30 Uhr

R. Schwabe

Neue Trikots mit Sieg eingeweiht

Die Mädchen der A-Jugend bestritten im neuen Jahr das erste Spiel gegen die gleichaltrigen Spielerinnen aus der Kreisstadt Parchim. Der Rolle des klaren Favoriten kam der Plauer SV nach. Ein Blitzstart mit 7:0 gelang über sehenswerte Tore, die zum Teil durch Kombinationen herausgespielt wurden. Die Abwehr des Gegners zeigte eine löchrige Abwehr, durch die die Gastgeber immer wieder hindurch kamen. Es klappten auch erstmals Laufwege, die dann mit Toren gekrönt wurden. Das Selbstvertrauen stieg so mit jeder erfolgreichen Aktivität. Das Halbzeitergebnis von 19:1 spricht sicherlich Bände. In der 2.Hälfte ging es nach der längeren Weihnachtspause weiter darum Tempo zu spielen, um für anspruchsvollere Spiele gewappnet zu sein. Die Pütter Mädels kämpften trotz des hohen Rückstandes tapfer weiter und waren nun mehrmals erfolgreich beim Torwurf. Doch die Torhungerigkeit der Plauerinnen konnten sie nicht stoppen. An den 38 Treffern beteiligten sich alle Spielerinnen aus Plau mehrmals. Die Mannschaft zeigt damit, dass sie als Team gereift sind.

Es spielten: Anika Baumann (im Tor), Laetitia Nötzelmann (7Tore), Saskia Dahlenburg (4), Maria Schubert (8), Janin Heiden (2), Pauline Burzlaff (3), Anne Bunk (2), Johanna Weber (2), Marisa Storm (2), Hendrikje Bache (8).

Heike Wittenburg



Fußballhallenturnier

Am 13./14. Februar fanden in der Klüschenerberghalle in Plau am See die Hallenturniere der Herrenmannschaften des Plauer FC statt. Den Beginn machten die Alten Herren am Samstagvormittag, den Titel des Hallenmeisters in der Freizeitliga Müritz für sich zu gewinnen. Leider kamen die Plauer Senioren nicht so richtig in Fahrt und mussten sich mit einem 4. Platz zufrieden geben. Die SG Eldequell Fincken entschied diese Hallenmeisterschaft verdient mit 12 Punkten für sich und feierte somit ihren 2. Titel in dieser Saison. Trotzdem gab es bei diesem Turnier doch noch etwas positives zu verzeichnen, denn das langjährige Vorstandsmitglied und Betreuer der Alten Herrenmannschaft, Rainer Farwick, wurde aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements der letzten Jahre für den Plauer FC vom Kreisfußballverband Westmecklenburg mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Am Samstagabend bzw. -nacht zauberte die 1. Herrenmannschaft. Der Gastgeber stellte 2 Teams, weiterhin traten Lübz, Meyenburg, Röbel und Mirow/Rechlin an. Unglücklicherweise fehlte die Mannschaft von Aufbau Parchim. Es entwickelte sich ein spannendes Turnier. Meyenburg erwischte als Mitfavorit einen Fehlstart und verlor die ersten beiden Spiele. Der Lübzer SV, bisher mit sehr guten Hallenleistungen, startete mit einem Remis und einem Sieg. Die beiden Plauer Mannschaften hielten sich wacker mit Blick nach oben. Allerdings gab es eine Niederlage gegen Meyenburg, die alle Titelchancen nahm. So kam es im vorletzten Turnierspiel zum echten Endspiel zwischen der zweiten Plauer Mannschaft, ein Sieg musste gegen Lübz her, und bis zur letzten Minute sah es gut aus, aber den Bierstädtern gelang quasi mit der Schluss sirene der Ausgleich und somit der Turniersieg. Plau landete auf dem 2. und 4. Platz. Die Qualität und Intensität war hoch und die Zuschauer sahen spannende Partien.

Am Sonntag wollte die 2. Herrenmannschaft dann nochmal zeigen, was in ihnen steckt. In einem Teilnehmerfeld von 10 Mannschaften wurden zunächst in 2 Gruppen die Spiele der Vorrunde absolviert. Beide Plauer Mannschaften konnten sich nicht für das Halbfinale qualifizieren, erwiesen sich als gute Gastgeber und fanden sich nach Turnierende auf den Plätzen 8 und 10 wieder. Im Halbfinale setzten sich Nossentin gegen Diestelow und Lübz gegen Doberan durch. Im Finale gab es dann ein knappes 2:1 und den Turniersieg den SFV Nossentiner Hütte. Ein besonderer Dank gilt vielen Gastronomen aus Plau am See, die sich bereit erklärt hatten, die Preisgelder für die Turniere der 1. und 2. Herrenmannschaft bereit zu stellen.



Jugendfeuerwehr Plau am See und die Plauer Löschzwerge



Jugendwartin Christin Roesch ließ in der Jahreshauptversammlung der Plauer Wehr das vergangene Jahr Revue passieren: Im Januar 2015 bestand unsere Nachwuchsabteilung aus 16 Jugendfeuerwehrmitgliedern und 8 Löschzwerge, somit insgesamt aus 24 Mitgliedern. Durch erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und Mundpropaganda konnten wir im Jahre 2015 7 Mitglieder dazu gewinnen. Somit sind wir derzeit insgesamt 31 Mitglieder (19 Jungen und 12 Mädchen), davon 19 Jugendfeuerwehrmitglieder und 12 Löschzwerge. Der Altersdurchschnitt unserer Nachwuchsabteilung liegt bei den Löschzwerge bei 7 Jahren, es ist somit eine sehr junge Gruppe. Unsere Großen haben einen Altersdurchschnitt von 12,4 Jahren. 2015 trafen wir uns 24 Mal zum Jugenddienst. Dieser fand 14tägig sonnabends von 10 - 12.30 Uhr statt. Neben 786 Stunden feuerwehrtechnischer Ausbildung folgten vor allem durch die Gruppenstunden der Löschzwerge 955 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Unsere jüngsten Brandschützer beschäftigten sich hierbei vorwiegend mit kleinen Experimenten, sowie mit dem Notrufkoffer „Wie setze ich einen Notruf ab?“, „Was tue ich, wenn es brennt?“ und außerdem mit Teamspielen, Wasserspielen und einem kleinen Wettkampfparkours. Aber auch bei unseren Großen stehen Sport, Spiel und Spaß ganz weit oben. Weiterhin folgten 2015 10 Gesamttage, die wir gemeinsam im Zeltlager oder auf Freizeitfahrten verbrachten.

Am 21. März nutzten wir die alte Turnhalle am Bahnhof, um uns durch Team- und Sportspiele fit zu halten. Hierbei ging es insbesondere um die Schulung von Fairness und Zusammenhalt in der gesamten Gruppe, die sich durch eine enorme Altersspanne auszeichnet. Am 30. Mai fand das Amtswehrtreffen in Barkow statt. Unsere jungen Brandschützer hatten sich in den Gruppenstunden zuvor sehr gut darauf vorbereitet und waren nervös und trotzdem hoch motiviert. Der erste Durchlauf unserer Löschzwerge war aufregend, dennoch fehlerfrei und mit einer guten Zeit. Unsere Jugendwehr zeigte sich ebenfalls fehlerfrei, jedoch wurde der Wettkampf aufgrund eines Unfalls abgebrochen. Zum Glück verlief alles gut und alle Plauer Kameraden trafen sich danach zum Eisessen!

Wenige Wochen später fand unsere große Ferienfreizeit statt. Am 11. Juli führten wir unsere jetzt bereits schon traditionelle

Müllsammelaktion „Wir tun etwas für unsere Stadt“ durch. Wir sammelten Müll und Unrat entlang des Burggeländes. Schon innerhalb einer Stunde füllte sich der Anhänger mit Flaschen, Reifen, Töpfen, Pfannen und Teppichen. Am 19. Juli besuchten unsere Löschzwerge Pippi Langstrumpf im Burghof. Es war ein sehr unterhaltsames Freilichttheater. Danke hierfür an Herrn Frommer! Die Zwerge saßen in der ersten Reihe und durften im Anschluss zu einem Fotoshooting mit Pippi.

Vom 21. - 23. August führten wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Lübz ein Zeltlager am Heizhaus durch. Ein spannendes Wochenende mit der Garzer Olympiade, Wasserschlachten, einer gruseligen Nachtwanderung und enorm viel lachenden Gesichtern verlebten wir. Großes Dankeschön an die Jugendfeuerwehr Lübz und ihre Betreuer! Es hat uns Spaß gemacht und wir hoffen auf eine Wiederholung, dann allerdings in Lübz! Den 26. September nutzten wir für einen Ausflug nach Sierksdorf in den Hansa Park. Die neue Achterbahn war ein enormer Anziehungspunkt für unsere Kids und einige Kameraden. Da machte auch eine Stunde Wartezeit nichts aus. Danke sagen wir an den Verein „Wir leben“, der uns für die Busfahrt eine finanzielle Unterstützung gab. Am 16. Oktober unterstützten wir wie in jedem Jahr unseren Sky Markt bei ihrem Laternenfest. Wir machten Knüppelkuchen mit den Besuchern und halfen bei der Absicherung des Laternenumzugs.

Am 12. Dezember präsentierten wir uns mit einem Verkaufsstand auf der Plauer Weihnachtsstraße. Hiermit wollten wir vor allem auf unsere Arbeit aufmerksam machen, Mitglieder werben und etwas Geld für unsere weiteren Aktivitäten bzw. Ausflüge sammeln. Viele Plauer besuchten unseren Stand, unterhielten sich mit unseren Kindern und Jugendlichen und verzehrten die eine oder andere Bratwurst bei uns. Am 17. Dezember hatten unsere Löschzwerge einen Sendetermin im Deutschlandradio Kultur. Hier ging es um das Thema „Kinder in der Feuerwehr“. Die Fahrt ins Studio nach Schwerin wurde genutzt, um die vier Löschzwerge etwas zu informieren und aufzulockern. Als dann alle vier im Studio vor den riesigen Mikrofonen saßen, wurden Ton und Technik mit den Kindern zusammen ausprobiert. Dieses fanden sie sehr lustig. Der Reporter sagte danach nur kurz: „So ab jetzt hört uns ganz Deutschland zu!“ Und prompt folgte das große Schweigen seitens der Kinder! Trotzdem war es interessant, so etwas einmal mitzumachen.



Die Löschzwerge erhalten neue Uniformen. Fotos: W. H.

Anzeige

Plau am See – Zentrum

1. Etage, 2-Zi.-Wohnung, 51,80 m²,
Balkon, Küche, Du/WC, Abstellkammer,
Kellernutzung, 265,00 € KM zzgl. NK
Telefon 03 87 35-41 792

Kleine, vollmöbl. Einlieger-Whg.

in Plau am See zu vermieten,
Parkplatz vorhanden
Tel. 03 87 35-4 51 46

Kleine Whg. mit separatem Eingang

als Neben-Whg. zu vermieten,
inkl. NK 195,00 €
Telefon 0172-30 32 257



Bei der Weihnachtsstraße. Foto. R. S.

Am gleichen Tag besuchte uns Alexander Stuth vom Privatsender Ostseewelle und Patrick Fallak von der Feuerwehrtechnik Barschke in Ribnitz-Damgarten. Sie hatten ein großes Paket mitgebracht. Darin befanden sich Latzhosen und Jacken für die Plauer Löschzwerge. Im Oktober hatte der Sender die Feuerwehren im Land aufgerufen, sich mit einem Foto zu bewerben und dafür Einsatzkleidung zu bekommen. Das sollte aber nicht ein „normales“ Gruppenbild sein, sondern schon ein lustiges. Etwa 300 Bewerbungen aus ganz M-V gingen in Rostock ein und so musste das Los entscheiden. Unter den fünf Gewinnern befanden sich auch die Löschzwerge. 13 Mädchen und Jungen haben nun eine Einsatzkleidung, die der von den Erwachsenen sehr ähnelt und die jeweils 65 Euro kostet. Stolz wurden die Uniformen gleich anprobiert.

Am 19. Dezember beendeten wir das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier. Nach reichlich Kuchen, heißem Kakao und einigen Naschereien fuhren wir nach Güstrow ins Kino und schauten zusammen die Komödie „Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft“. 31 Kinder bedeuten auch immer ein kopfzerbrechendes logistisches Problem, deshalb möchte ich mich herzlich bei Frau Kotsch und der Feuerwehr Ganzlin bedanken, sowie bei Thomas Wolf, die uns je einen Transporter für diesen Ausflug liehen. Herzlichen Dank!

Zum Abschluss meines Berichtes bedanke ich mich im Namen der Jugendfeuerwehr bei allen, die uns im Jahre 2015 tatkräftig

unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht hierbei an alle Kameraden, die mir als Betreuer und fleißige Helfer immer wieder zur Seite standen, an die Stadt Plau am See, an unseren Bürgermeister Herrn Reier, an den Förderverein unserer Wehr, an Herrn Salewski, der ganz spontan für ein „Leuchtturm-Foto“ parat stand, an Thomas Wolf, der uns an diesem Tag in der Dunkelheit und bei strömenden Regen mit dem Dampfer unterstützte, an Jannys Eis Plau am See, an unseren Sky-Markt und an das Opelautohaus Schmidt in Lübz!

Ein kurzer Ausblick auf dieses Jahr: Wir möchten gerne mit den Kids zusammen Ende August eine Woche nach Prora auf Rügen fahren. Dort findet das Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren aus Mecklenburg-Vorpommern statt. Das Zeltlager ist für 1500 Personen geplant und bietet für jede Altersklasse ganztägig Spiel, Spaß und Sport! Außerdem begehen unsere Löschzwerge in diesem Jahr bereits ihr 5jähriges Bestehen, welches wir im kleineren Rahmen würdigen werden.

Notfall in der Tierstation

Heute wieder ein „Notfall“ aus der Tierstation, eigentlich sind das alles Notfälle, „Es ist schwer, sich für einen zu entscheiden.“ Ben, ein Fundkater aus Goldberg, sehr gepflegt und verschmust. Er wurde im Januar gefunden, ist sehr unglücklich in der Tierstation, er jammert und hofft, dass er von seinem Besitzer erkannt und wiedergeholt wird. Er wäre auch froh, wenn ein anderer Tierfreund ihn holt.

„Stella“ ist schon seit 2014 im Tierheim. Auch sie wartet schon zu lange. Sie ist noch etwas vorsichtig, aber beim Spielen und Leckerli dazu, vergißt sie schnell ihre Schüchternheit. Sie versteht sich aber gut mit anderen Katzen. „Stella“ ist bereits kastriert.



Der Kater Ben

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See / WH u. FH modern. 1995, WF ca. 125/92 m², Teilkeller, Gasheizung, Wintergarten, Dachterrasse, Doppelgarage, Carport, Teich, Garten, Bootschuppen, ca. 1.199 m² Gfl., BJ 1996, D/EnEV-102,9 kWh (m²a) **KP 290.000 €**

Plau am See / WH teilmodern., WF ca. 92 m² – 3 Zimmer, Küche, Flur, TK, Ofenheizung, Nebengebäude – ca. 40 m² NF, Innenhof, ca. 142 m² Gfl., EnEV – in Auftrag **KP 40.000 €**

Gnev Dorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlütze/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl. Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**

Plau am See/Klischenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Plau am See/Gaarz – für Wohnhaus/ca. 1.500 m² **KP 35.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 320,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 300,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 370,00 €**

- 2 RW, DG, WF ca. 47 m² – Erdgas, BJ 1900, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 289,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 28 m² – Erdgas, BJ 2004, EnEV- 101,0 kWh (m²a) **KM 200,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 32 m² – Erdgas, BJ 1900, EnEV- 170,0 kWh (m²a) **KM 230,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 2 RW, EG, WF ca. 44 m² – Ölhz., BJ 1995, EnEV- 175,0 kWh (m²a) **KM 210,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,00 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





Silke Steinweg - Plauer Frauen gegen ATV Leipzig. F.: Th. Zenker

Ein Projekt mit königlichem Abschluss

Wenn es draußen stürmt und schneit ist das für viele Menschen eine Zeit für gemütliche Stunden mit einem guten Buch.

Für Kinder sind das Märchen und Geschichten, denen sie gern lauschen. Somit starteten die Kinder aus der Kita „Zwergenparadies“ im Dezember mit ihrem Märchenprojekt. Sie hörten viele Märchen, malten, bastelten und sangen dazu.

Der Höhepunkt war eine Fahrt ins Landestheater Schwerin zu dem Weihnachtsmärchen „Schneewittchen“. Beeindruckt von dem großen Theater mit den vielen Lichtern, der tollen Kulisse, die sich in kürzester Zeit veränderte und der tollen Musik, konnte man Kinder mit glücklichem Lachen sehen und hören. Die Schauspieler inspirierten die Kinder auf besondere Weise und zogen sie in ihren Bann. Unsere Kindergartenkinder hatten riesigen Spaß, sie tanzten und klatschten.

Das Bedürfnis das Erlebte in der Kita nach zu spielen war groß. So beschlossen sie das Märchen nachzuspielen. Es wurde vorgelesen, nacherzählt, Kostüme gebastelt und ganz fleißig der Text und die Märchenlieder geübt. Die Eigenkreationen der Kinder waren sehr fantasievoll und die Kinder gewannen immer mehr Selbstvertrauen. Im Januar war unser Märchen dann auftrittsreif. Die ersten Zuschauer waren die Kinder und Erzieher aus unserer Kita. Aufmerksam und bewundernd verfolgten die Kinder unser Märchenspiel. Noch Wochen später konnten wir beobachten, wie die Märchenfiguren in ihr eigenes Spiel einbauten. Doch dann war der Tag unseres Märchenfestes gekommen. Für dieses konnten die Eltern und auch Großeltern Eintrittskarten erwerben. So manche Freudenträne ist geflossen und es gab einen begeisterten Applaus. Jedes einzelne Kind hat zu diesem tollen Erfolg seinen Beitrag geleistet. Danke Kinder!

Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Hotel Klüschenberg klang ein wundervoller Nachmittag aus. Den Abschluss fand unser Projekt dann in mit einem letzten Auftritt im AHZ „Dr. Wilde- Haus“. Die älteren Damen und Herren waren gerührt und glücklich, unsere kleinen Schauspieler in Aktion zu sehen.

Eine ereignisreiche Märchenzeit geht nun zu Ende. Die Kinder haben aber beschlossen: „Das machen wir noch einmal, einfach nur zum Spaß.“

C. Strohschein



Plauer Frauen Turniersieger

Die Plauer Hockey-Frauen gewannen am 13./14. Februar in der Klüschenberg Halle mit fünf Siegen souverän die 27. Auflage des traditionellen Senioren-Turniers, an dem 16 Teams teilnahmen, vor dem Hamburger SV. Die Herren des Gastgebers schlugen sich ebenfalls wacker, unterlagen im Spiel um Platz drei gegen ATSV Güstrow knapp mit 2:3. Der Cöthener HC setzte sich im Finale gegen die polnischen Gäste aus Poznan mit 5:1 durch. Th. Z.

Leserbrief zum neuen Layout

Als ich die letzte Ausgabe der Plauer Zeitung in den Händen hielt, war ich doch etwas schockiert. Dass die Gestaltung einer Zeitung nach langer Zeit verändert und möglichst verbessert wird, ist mir aus meiner beruflichen Tätigkeit bekannt. Aber keinem Verleger würde einfallen, den Kopf seiner Zeitung nach dem 120. Jahrgang grundsätzlich zu verändern – das macht man einfach nicht.

Die verwendete Frakturschrift ist ein Hinweis auf die Historie dieses kleinen Blattes, das 1848 von Louis Hancke herausgegeben wurde. Warum sollte das verändert werden?

Im Kopf vieler bekannter Tageszeitungen (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Hamburger Abendblatt) wird eine Frakturschrift verwendet. Man könnte beispielsweise das Stadtwappen, das im Kopf der Plauer Zeitung erscheint, in Miniaturform zwischen den Worten Plauer und Zeitung einbauen, um Platz zu gewinnen. Wer auch immer die Entscheidung für die Veränderung des Zeitungskopfes gefällt hat, scheint fachlich inkompetent zu sein. Ist Tradition etwa ein Makel? Gern würde ich die Meinung der Leser der Plauer Zeitung dazu erfahren. Erich-Dieter Froh

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – Mehrzweckgebäude sanierungsbedürftig, auf 1700 m² **VB 52.000,00 €**
Plau am See – EFH gute Wohnlage, Wintergarten, auf 900 m², ca. 160 m² Wfl. **VB 198.000,00 €**
Plau am See – ETW mit seitlichem Seeblick, ca. 70 m², Balkon, EBK **VB 129.000,00 €**
Plau am See – ETW mit seitlichem Seeblick, ca. 49 m², EG, Terrasse **VB 85.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lalchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m², **VB 40.000,00 €**
Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**
Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 199.000,00 €**
Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**
Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH teilsaniertes Bauernhaus, Wfl. 100 m², auf ca. 1850 m² **VB 65.000,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**
Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilschl. **VB 32.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Kleine Burgstr. 13 – 1 Z, ca. 30 m², EG **KM 250,00 €**
Marktstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², EG **KM 220,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 31 m², DG **KM 220,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², DG **KM 250,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG **KM 240,00 €**
Steinstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², 1. OG **KM 280,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 236,00 €**
Marktstr. 11 – 1 Z/EBK ca. 34 m², DG **KM 220,00 €**
Kleine Burgstr. 13 – 2 Z ca. 70 m², Dachterrasse, voll möbliert **KM 550,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 250,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG **KM 260,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², über 2 Ebenen, Hofnutzung **KM 265,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG **KM 250,00 €**
Klitzingstr. 22 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG, Balkon **KM 315,00 €**
Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK, EG ca. 55 m² Garten, Terrasse **KM 335,00 €**
Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK; DG ca. 43 m², offene Küche **KM 270,00 €**
Quetziner Str. 2 a – 2 Z/EBK, DG ca. 84 m², Fahrstuhl, Balkon **KM 415,00 €**
Klüschenberg 13 – 3 Z/EBK, ca. 86 m², EG, Gartennutzung **KM 430,00 €**
Tuchmacherstr. 46 – 3 Z/EBK, ca. 75 m², Balkon **KM 350,00 €**
Marktstr. 14 – 4 Z/EBK, ca. 75 m², über 2 Etagen **KM 400,00 €**
Dammstr. 14 – 2 Zi. voll möbl. 33 m² **KM 270,00 €**
Strandstr. 16 A – Apartment im EG, ca. 38 m² möbliert, Terrasse **KM 320,00 €**
Strandstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², EG, möbl. **KM 320,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.
 Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
 Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Förderprogramm „Ganzlin vernetzt“

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Ich freue mich sehr, Ihnen heute ein besonderes Angebot darstellen zu können. Nachdem die Webseite Ganzlin.de für die Gemeinde live geschaltet worden ist, war es uns möglich mit dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. ein spezielles Förderprogramm für Firmen, Kirche, Vereine, Ortsverbände etc. aus der Gemeinde Ganzlin in die Wege zu leiten.

Kostenlose Webseitenerstellung für alle Ganzliner

Mit dem Förderprogramm „Ganzlin vernetzt“ wurde ein neues Kooperationsprojekt zwischen der Gemeinde Ganzlin und dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. ins Leben gerufen, das die Modernisierung des digitalen Gemeindelebens von Ganzlin vorantreiben soll. Vor allem die Institutionen und Bürger sollen von den Vorteilen des Projektes profitieren.

Förderverein aus Potsdam erstellt kostenfrei Internetseiten

Viele Institutionen haben keine oder nur eine veraltete Homepage. Dabei ist ein professioneller Internetauftritt für nahezu jeden gesellschaftlichen Bereich in der heutigen Zeit unverzichtbar. Eine eigene und moderne Webseite ist nicht nur Visitenkarte und Aushängeschild zugleich, sie garantiert auch die größtmögliche Ansprache interessierter Personen.

Seit fast zehn Jahren entwickelt der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam mit seinen Azubis und Studierenden kostenfrei Internetseiten für Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Vereine. Die Qualität der Arbeit sprach sich schnell herum. So konnten im Verlauf der Zeit über 3000 Webseitenprojekte erfolgreich realisiert werden. Die Gemeindeverwaltung Ganzlin arbeitet schon lange erfolgreich mit dem Förderverein zusammen. Gemeinsam entwickelte man in der Vergangenheit auch die aktuelle Webseite der Gemeinde.

Exklusiv 10 Förderplätze für die Gemeinde Ganzlin

Aufgrund der von beiden Seiten geschätzten bisherigen Zusammenarbeit, entschlossen sich beide Partner das Förderprogramm „Ganzlin vernetzt“ ins Leben zu rufen. In den kommenden Monaten werden der Gemeinde hierfür exklusiv zehn Projektplätze reserviert. Dank der günstigen Förderkonditionen, können sich interessierte Institutionen aus Ganzlin mit den Azubi- und Studentenprojekten kostenfrei eine eigene Internetseite erstellen oder eine bestehende Homepage überarbeiten lassen. Nur die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des entsprechenden Speicherplatzes sind gebührenpflichtig. Mit dem benutzerfreundlichen Verwaltungsprogramm kann die Aktualisierung der Webseite einfach und bequem selbst betrieben werden, ohne dass Sie dazu über

Programmierkenntnisse verfügen müssen.

Öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Vereine und Unternehmen als Projektpartner gesucht

Das Förderprogramm „Ganzlin vernetzt“ richtet sich vor allem an öffentliche und soziale Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Kirchen und Unternehmen. Mit einer Teilnahme wird auch die Arbeit des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. unterstützt, der seinen Auszubildenden mit den Azubi-Projekten eine praxisnahe Ausbildung bieten möchte. Eine Auswahl von erfolgreich fertig gestellten Projekten und nähere Informationen zeigt die Internetseite www.azubi-projekte.de.

Ab sofort beginnt die erste Phase des neuen Kooperationsprojektes. Zu Beginn startet das Förderprogramm „Ganzlin vernetzt“ mit zehn Teilnehmerplätzen, die exklusiv für die Institutionen in der Gemeinde reserviert werden. Bei der zu erwartenden guten Annahme des Programms wird der Förderrahmen aufgestockt.

Vorteile des Förderprogramms auf einem Blick

Die Vorteile einer Webseitenerstellung durch den Förderverein für regionale Entwicklung e.V. sind zahlreich. Die wichtigsten sind:

- Die Erstellung eines individuellen Ablaufplans nach Ihrem Wunschtermin
- Ein persönliches Betreuerteam während des gesamten Projektverlaufs
- Ein individuelles Design nach Ihren persönlichen Vorstellungen (Berücksichtigung Ihres vorhandenen Corporate Designs wie Logos, Farben und Briefkopf)
- Keine Seiten- oder Bilderbegrenzung
- Die ständige Flexibilität und Erweiterbarkeit Ihrer Webseite ohne Zusatzkosten
- Die einfache Handhabung des Verwaltungsprogramms
- Keine Software-Updates notwendig (zentrale automatische Aktualisierung)

Die Unterstützung bei der Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung unserer Auszubildenden und Studierenden

Sollten Sie Interesse haben oder einen möglichen Interessenten kennen? Dann zögern Sie nicht und wenden sich mit einer kurzen Projektbeschreibung und Ihren Kontaktdaten an den Förderverein. Dieser ist wie folgt zu erreichen:

Telefonnummer 0331-550 474 71 oder 0331-550 474 72

Mail: info@azubi-projekte.de

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir dadurch die Internetpräsenz der Gemeinde Ganzlin erhöhen können.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Einladung zur Frauentagsfeier der Gemeinde Ganzlin

Am Samstag, dem 12.03.2016, findet im Gemeindezentrum in Ganzlin die diesjährige Frauentagsparty für die gesamte Gemeinde Ganzlin statt. Beginn ist um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, anschließend können alle das Tanzbein schwingen. Gegen Abend wird es dann einen Überraschungsauftritt geben. Der Eintritt ist frei und zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt.

Also melden Sie sich spätestens bis zum 04.03.2016 im Gemeindebüro unter 038737/20201 an.

Bei Bedarf kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ganzlin

Plattdeutscher Spruch

Dee Spass is nich to'n lachen, hadd de Voss secht, as he mit de beiden Been in't Isen säten hadd.

Anzeige

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original



VORWERK



Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lüz

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirates berichtet:

Mit und auf der Seniorenweihnachtsfeier im Dezember haben sich die Mitglieder des Beirates mit einer positiven Bilanz verabschiedet. Hinweise und Vorschläge der älteren Bürgerinnen und Bürger wurden beraten und an die Stadt weitergeleitet. Die von uns vorgeschlagenen Verbesserungen in der Infrastruktur, in Mobilität, Gesundheit und Pflege sind Bestandteile der Daseinsfürsorge und Vorhaben innerhalb des Demografiewandels, sie sollen auch allen Bürgern zugute kommen. Einige Schwerpunkte seien genannt:

- Die Markierungen in der Steinstrasse sollen mehr Sicherheit für Fußgänger bringen, müssen allerdings kontrolliert werden.
- Die gelegentliche Verstopfung mit Fahrzeugen auf dem Bürgersteig vor der Wohnanlage „Hubbrücke“ ist ein noch zu lösendes Problem. Ebenfalls sollte dort der von Rasern verursachte Lärmpegel (30 kmh), durch den Einbau einer Schwelle gesenkt werden. Allerdings wollen wir der Planung der Stadt für die Dammstrasse nicht vorgreifen.
- Die Bereitstellung einer Toilette neben der Kirche ist erfreulich, die am Bahnhof für Busfahrgäste, hängt noch von der Bewilligung – so unsere Information – der Fördermittel ab. Das sich der Sky-Markt freiwillig zum Einbau einer Toilette entschlossen hat, wird viele, besonders ältere Kunden, freuen.
- Unsere Initiative zur Schaffung von Tagespflegeeinrichtungen, zusätzlich zur ambulanten Pflege war erfolgreich, indem eine schön eingerichtete Tagespflege in Karow entstand, eine weitere wird von der Volkssolidarität in Plau entstehen, außerdem ist eine stundenweise Unterbringung in der Sozialstation der Diakonie möglich. Damit werden auch Angehörige entlastet.
- Den ersten Spatenstich für den Bau von altersgerechten Wohnungen auf dem Mühlenberg konnten die Plauer miterleben. Wenn dann die Fördergelder für den Einbau von Fahrstühlen in dem ersten Block auf dem Vogelsang zur Verfügung stehen, kommen wir weiter voran in der Schaffung altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Allerdings ist noch nicht das Problem des Einkaufens gelöst. Darauf sollte sich der Investor einstellen bei seiner Einwerbung von älteren bzw. behinderten Mietern.
- Der von uns als notwendig angesehene Übergang in der Lübzer Strasse/Gartenstrasse - besonders in der schneereichen Jahreszeit wurde wegen der anfallenden Kosten auf Eis gelegt. Er bleibt aber auf unserem Problemzettel, zum Glück ist da noch nichts passiert.
- Die Konzeption „Seniorenfreundliche Gemeinde“ wird zur Zeit in den Ausschüssen der Stadtvertretung diskutiert und dahingehend geprüft, welche Verknüpfungspunkte es mit den schon bestehenden Konzeptionen (z. B. Tourismuskonzeption) und mit der zur Zeit in Arbeit befindlichen Verkehrskonzeption gibt. Darüber werden wir berichten.
- Ein Schwerpunkt wird die Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung in der Fläche sein. Patienten, besonders ältere Bürger ohne Auto, müssen z. B. zum MRT, CT und zum Röntgen in entfernt liegende Städte, um Fachärzte aufzusuchen. Die Fahrt bezahlen sie in der Regel selbst.

Zum 13.4.16 haben wir daher kompetente Vertreter mit „Versorgungsauftrag“, in den Plauer Rathaussaal zum Gespräch eingeladen. Wir haben den Vorschlag unterbreitet, das geprüft wird, inwieweit der stationäre Bereich des Krankenhauses (über die Notfallambulanz hinaus) sowie die Reha-Kliniken vor der Haustür, in die ambulante Versorgung einbezogen werden können. Die Vorteile für die Patienten liegen auf der Hand, die Vor- und Nachteile der Versorger (Personal, Kostenteilung) können wir nicht klären. Strukturanpassungen werden offensichtlich bereits im Sozialministerium geprüft -(SVZ v. 17.4.15 „Reha-Kliniken aufwerten“ und auch von der Landtagskommission „Älter werden in M-V“- Drucksache 6/54 vom 17.11.15 dem Landtag empfohlen. Also liegen wir doch richtig in unserem Vorschlag. So dürfte es zu einer interessanten Gesprächsrunde kommen, wenn die Verwaltungsdirektoren,

die Kassenärztliche Vereinigung und die AOK als zuständige Versorgungsträger unsere Sorgen hören und ihre Vorstellungen zur Lösung entwickeln. Wir Beiratsmitglieder hoffen auch auf Unterstützung vom Land und Landkreis, wir setzen die Unterstützung des Bürgermeisters voraus, die Einladungen zu dieser Veranstaltung sind raus.

Zu dieser öffentlichen Beiratssitzung am 13.4.16, 09,00 Uhr im Rathaus Plau am See, lade ich auch interessierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihren eigenen „Fall“ darzustellen.

Dr. Rainer Nissler Beiratsvorsitzender

Winterfest

Am 16. Januar 2016 organisierte der gemischte Chor Wendisch Priborn e.V. mit einigen fleißigen Helfern das alljährlich stattfindende Tannenbaumverbrennen auf dem Sportplatz. Bei trockenem Wetter und angenehmen Wintertemperaturen kamen doch verhältnismäßig viele Besucher, sodass alle vorgesehenen Bratwürste und der Glühwein verzehrt wurden. Für die zahlreichen Kinder gab es reichlich Kakao, denn das intensive Fußballspielen bei Flutlicht machte durstig.

Am wärmenden Feuer bei ausgelassener Stimmung gab es viel zu erzählen. Es war wie ein kleiner Neujahrsempfang im Freien. Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, dass es ein erlebnisreicher Spätnachmittag wurde.

Frauentagsfeier in Karow

Der Seniorentreff Karow sowie die Ortsteilvertretung Karow laden zum diesjährigen Frauentag recht herzlich ein.

Was erwartet euch?

- ein Tortenbuffett, Kaffee satt
- ein Abendessen - Gulasch mit Klößen und Rotkohl und ein Eisbecher - sowie eine Überraschung

Wann? am Donnerstag, dem 10. März 2016. Beginn: 15.00 Uhr
Wo? im Seniorentreff. Pro Person 20,00 €

Bitte anmelden bis zum 7. März 2016 bei Herrn Georg Fiedler, Tel. 151 50351743

Dazu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Seniorentreff Karow Der Ortsvorsteher

Osterfeuer in Wendisch Priborn

Es ist mittlerweile zu einer guten Tradition geworden, einen Tag vor Ostern, also am 26. März 2016 auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn um 17.00 Uhr ein Osterfeuer zu entzünden. Mit großer Sicherheit lässt sich auch der Osterhase blicken. Wie jedes Jahr wird auch reichlich Knüppelkuchen für unsere Kinder da sein. Für warme und kalte Getränke sowie Würstchen vom Grill ist gesorgt.

Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste!

Osterfeuer in Karow

Zum diesjährigen Osterfeuer laden die Freiwillige Feuerwehr Plau am See sowie der Jugendtreff Karow recht herzlich ein. Wann? am Samstag, dem 19. März 2016. Beginn: 18.00 Uhr. Wo? Dorfplatz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es werden Köstlichkeiten vom Grill angeboten. Die kleinen Gäste erhalten eine Bratwurst gratis. Wir hoffen, dass viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FFw Plau am See Jugendtreff Karow

Veranstaltungen Februar / März 2016

Freitag, 26.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 26.02., 19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Lübz, Joachim Ringelnatz „Ich bin so knallvergnügt erwacht“

Freitag, 26.02., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, GartenKino, mit dem Film „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“

Sonnabend, 27.02., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Capt'n Cook & seine singenden Saxophone und Michael Hirte

Sonnabend, 27.02., Agroneum Alt Schwerin, Schlachtfest

Sonnabend, 27.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 05.03., 10.00 Uhr, Perleberg, Suern-Hansen-Markt

Sonnabend, 05.03., 10.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Pütter Mütter - Flohmarkt rund ums Kind

Sonnabend, 05.03. - Sonntag, 06.03., 10.00 - 17.00 Uhr, Wangeliner Garten - Mit den Händen Schönes schaffen - Lampenbau Wochenende im Wangeliner Garten

Sonntag, 06.03., 14.30 - 18.30 Uhr, Rom - Raststätte „Zum Römer“, Tanztee mit Kaffee und Kuchen

Dienstag, 08.03., Scheune Bollewick, Frauentagsfeier

Dienstag, 08.03., Seehotel Plau am See, Kaffeeklatsch zum Frauentag mit Modenschau

Mittwoch, 09.03., Scheune Bollewick, Frauentagsfeier

Freitag, 11.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 12.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 12.03. - Sonntag, 13.03., 10.00 - 18.00 Uhr, Mecklenburg - Vorpommern, 11. Tag der offenen Töpferei

Sonnabend, 12.03. - Sonntag, 13.03., Scheune Bollewick, Trödelmarkt

Sonntag, 13.03., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Landespolizeiorchester - Frühlingskonzert einschl. Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 16.03., 19.00 Uhr, Karower Meiler, Vortrag „Das Peenetal - von der Eiszeit bis zum Naturpark“ mit Dr. Frank Henricke - Leiter des Naturparks Flusslandschaft Peenetal

Freitag, 18.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 18.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino mit dem Film „Am Ende eine Fest“

Sonnabend, 19.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 19.03., 19.00 Uhr, Restaurant „Kiek in“, Plau kocht! - Erleben Sie die 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonnabend, 19.03. - Sonntag, 20.03., 8.00 Uhr, Ziegelei Benzin, Sonntagsbörse, Flohmarkt - Tiere, Technik

Sonnabend, 19.03. - Sonntag, 20.03., 10.00 - 17.00 Uhr, Wangeliner Garten, Theorie und Praxis der Agrikultur, Workshop zum Erlernen verschiedener Techniken

Sonnabend, 19.03. - Sonntag, 20.03., Scheune Bollewick, 22. Mecklenburger Ostermarkt

Sonntag, 20.03., 14.30 - 18.30 Uhr, Rom - Raststätte „Zum Römer“, Tanztee mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 20.03., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers präsentiert von Patrick Lindner

Sonntag, 20.03., 17.00 Uhr, Wangeliner Garten, Konzert für Gitarre und Saxophon - Juozas Milasius & Sabir Mateen

Donnerstag, 24.03., 10.00 Uhr, Burgmuseum Plau am See, Saisoneneröffnung im Burgturm und Burgmuseum

Freitag, 25.03., 14.00 Uhr, Kloster Dobbertin, Klosterführung am Karfreitag

Freitag, 25.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, GartenKino mit dem Film „Der Sommer mit Mama“

Sonnabend, 26.03., Agroneum Alt Schwerin, Osterallerlei für Alt & Jung

Sonnabend, 26.03., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See, Stadtführung

Sonnabend, 26.03., Plau am See, Fackelschwimmen in der Elde

Sonnabend, 26.03., Plau-Quetzin, Osterfeuer - Festwiese vor der Kohlinsel

Sonnabend, 26.03. - Sonntag, 27.03., Scheune Bollewick, 22. Mecklenburger Ostermarkt

Sonntag, 27.03., Parkhotel Klüschenberg Plau, Oster-Lunchbuffet

Sonntag, 27.03., 11.30 - 14.00 Uhr, Ferienpark Heidenholz Plau, Familienbrunch am Ostersonntag

Sonntag, 27.03., 14.00 Uhr, Kloster Dobbertin, Klosterführung am Ostersonntag

Montag, 28.03., 11.30 - 14.00 Uhr, Ferienpark Heidenholz Plau, Familienbrunch am Ostermontag

Donnerstag, 28.03., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg, CDU-Stammtisch „Swing for fun“

Sonnabend, 30.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, In einer Bar auf dem Meeresgrund - Ute Kaiser liest Geschichten von Stefano Benni

Sonntag, 31.03., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, 35 Jahre Traumzauberbaum - Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble

Sonnabend, 06.02. - Sonntag, 07.02., Kulturhaus Mestlin, Trödelmarkt

Donnerstag, 18.02., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg, CDU-Stammtisch Quartetto Tonale „Filmshow“

Montag, 28.03., 14.00 Uhr, Kloster Dobbertin, Klosterführung am Ostermontag

Ausstellungen:

Ganzjährig, Atelier Swienty Plau, Kunst im Denkmal - Altes Kaufhaus von 1866

Januar - Mitte April, Karower Meiler, „Neobiota“ Posterausstellung von Tobias Babian, FÖJ-ler im Naturpark

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Kreativ u. Hobby, Steinstraße 10, Plau am See

jeden Dienstag, 15.00 Uhr - Filzen

jeden Freitag, 15.00 Uhr - Scrapbook

11. Tag der offenen Töpferei

12./13. März 10 - 18 Uhr

Bauterrakotta Susanne Koenig Große Burgstr. 24; Plau am See
Tel. 01722387454 www.bauterrakotta.de

Bemalen von Becher, Tassen und Fliesen.

Kaffee, Kuchen und Wein.

Lernen Sie das vielseitige Handwerk kennen, probieren Sie sich aus und erleben Sie gesellige Stunden

Praxisnahen Unterricht erleben

Dass Feuer ein ganz besonderes Element ist und viel Wissen erfordert, das lernen die Schüler der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschul bereits frühzeitig im Sachkundeunterricht. Als T. Erdmann und O. Valentin ihren Brandschutzunterricht beginnen, haben sie deshalb sofort die volle Aufmerksamkeit der Kinder. Durch spannende Experimente erleben die Kinder, warum z.B. eine Kerze schnell erlischt, wenn man ein Glas darüber stülpt oder wann ein Rauchmelder Alarm auslöst. Sie erfahren aber auch, wie man den Notruf wählt und sich beim Ausbrechen eines Feuers richtig verhält. Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder davon, wie schnell ein Zimmer brennen kann oder von Erzählungen der beiden Feuerwehrleute über Kinder, die durch leichtsinnigen Umgang mit Feuer ihr Leben verloren. Diese Beispiele sensibilisieren die Schüler. Sie tragen dazu bei, dass sie ihr vorhandenes Wissen anwenden, Risiken begreifen und sich so vor Gefahrensituationen im Alltag schützen. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltungen durften die Grundschüler die großen Feuerwehren bestaunen und den Einsatz der technischen Geräte kennenlernen. Wir sagen der Plauer Feuerwehr und besonders, T. Erdmann, O. Valentin und dem Wehrführer Herrn Ax ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung bei der kindgerechten Brandschutzerziehung unserer Schüler.



„Play it again“

Seien Sie herzlich willkommen zum nächsten kulturellen CDU-Stammtisch am Donnerstag, dem 18. Februar 2016, 19.30 Uhr im Parkhotel. Vier charmante Damen, das „quartetto tonale“, sind als Berliner Streichquartett für anspruchsvolle Unterhaltung und klassische Konzerte längst kein Geheimtipp mehr. Unter dem Motto „Play it again“ lädt dieses Quartett Sie ein zu einer Filmshow, zu einer Reise durch die Geschichte der Filmmusik. Klassiker, Evergreens, fast vergessene Perlen der Filmmusik – all das werden Sie zu hören bekommen, wenn die vier Damen ihre Streichinstrumente für Sie erklingen lassen. Dabei wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Sie werden raten dürfen, welche Musik zu welcher Serie passt und wer wen küsste, als genau dieses Lied erklang. Und Sie werden mitsingen, wenn die Damen mit Ihnen zusammen in der Schatzkiste jener Melodien suchen, in der all die Lieder liegen, die in Filmen und Serien Ihrer Kindheit und Jugend zu hören waren. Lassen Sie sich verzaubern! Kostenbeitrag: 6 Euro

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

Osterfeuer in Leisten

Der Heimatverein Leisten lädt zum traditionellen Osterfeuer recht herzlich ein. Was erwartet euch? Leckere Sachen vom Grill, Soljanka, Getränke und für die Kinder eine Bratwurst gratis. Wann? am Gründonnerstag, dem 24.03.2016, Beginn: 18.00 Uhr, Wo? Festplatz Leisten. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Heimatverein Leisten

Anzeige

Im November herrschte reges Treiben in der Werkstatt vom Autoservice Skusa in der Dammstraße 48 in Plau am See. Grund hierfür war die Installation einer neuen Portalwaschanlage. „Die alte Anlage war nun schon 20 Jahre alt und hatte somit ausgedient, deshalb haben wir uns für eine neue entschieden um optimalen Service für unsere Kundschaft zu bieten.“ so Inhaber und KFZ-Technikermeister Holger Skusa. Die Neuanschaffung arbeitet mit einer 70 bar Hochdruckvorwäsche und dazu mit schonenden Kunststoffbürsten. Es stehen fünf verschiedene Programme zur Auswahl, bei der auch Unterbodenwäsche und Wachsversiegelung angeboten werden. Bereits nun seit drei Jahren betreibt Holger Skusa den markenoffenen Autoservice, mit autorisiertem Ford-Service Vertrag, in Eigenregie. Vier Mitarbeiter zählen zu seinem Team, welches nun besonders viel zu tun hat, Reifen wechseln, säubern und einlagern. Also schauen Sie doch mal in der Dammstraße vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der Qualitätsarbeit.



Frauentagsfeier der Gemeinde Barkhagen

Am 12.03.2016 sind alle Frauen der Gemeinde zur Frauentagsfeier um 14.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Es gibt Kaffee und Kuchen und danach wollen wir gemeinsam würfeln. Mit leckeren Preisen wird jeder Würfler belohnt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung bis 09.03.2016 bei Frau Engelberg (Tel. 038735 49413) wird gebeten.

Leserbrief: Was soll denn das?

Da muss man sich doch fragen, welcher Teufel die Verantwortlichen für die Plauer Zeitung geritten hat, als sie auf die Idee kamen, uns den Kopf unserer Zeitung in neuer Aufmachung zu präsentieren. Denn wer einen Schriftzug in einem Zeitungskopf mit über 150jähriger Tradition (Denkmalschutz!) verändert, der muss wahrlich gewichtige Gründe haben oder kulturell und historisch von allen guten Geistern verlassen sein.

Was dabei rausgekommen ist, ist zwar hübsch bunt, sieht aber im Ganzen doch ziemlich mickrig aus. Deshalb wäre es wohl besser gewesen, vorher die Leute um ihre Meinung zu fragen, denn sie bezahlen ja schließlich durch ihr Steuergeld alles. Und der Demokratie in unserer Stadt hätte das auch nicht geschadet. Aber vielleicht lässt sich ja doch noch einer der Initiatoren dieser Aktion herab, uns an dieser Stelle die Gründe dafür zu erläutern. Da bin ich wirklich gespannt.

P. Priegnitz

Der Helferkreis informiert

Über den Landkreis LWL/PCH vermittelt sind inzwischen auch in unserer Stadt syrische Flüchtlinge angekommen. Damit diese Menschen möglichst rasch unsere Lebensweise kennenlernen und so bessere Voraussetzungen für eine Integration bekommen, haben sich ehrenamtlich tätige Plauer Bürger vor einiger Zeit zu dem „**Helferkreis Plau am See**“ zusammen gefunden. Sie kümmern sich gegenwärtig vorrangig u.a. um die Vermittlung von Grundlagen unserer Sprache, die Betreuung der „Kleiderkammer“, die mit Hilfe von Kleiderspenden aus der Plauer Bevölkerung eingerichtet werden konnte, die Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern und - die Einrichtung eines Fahrdienstes für Arztbesuche und offizielle Termine.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist die Aufnahme und Vertiefung von Kontakten mit den Schulen, der Kita und Sportvereinen, um mit ihnen Begegnungsmöglichkeiten bei Sport und Spiel zu organisieren. Für die fortlaufende Bewältigung all dieser Aufgaben sind zusätzliche Mithelfer sehr willkommen. Deshalb sind alle Bürger unserer Stadt herzlich eingeladen, sich über die bisherige und zukünftige Arbeit des Helferkreises detailliert zu informieren. Die nächste Zusammenkunft findet am **Donnerstag, dem 25. Februar 2016 um 14:00 Uhr im Pfarrhaus am Kirchplatz 3, Plau am See** statt.

Über nachfolgende Zusammenkünfte wird wieder informiert.

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Am 28. Januar begingen Edith und Richard Weber das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Die heute 68jährige stammt aus Plau, der 71jährige wurde im Bezirk Posen geboren. Kennengelernt hat sich das Paar beim Tanz auf dem Klüschenberg. Er absolvierte eine Landmaschinen-Traktorenschlosserlehre mit Abitur in Klebe und studierte Landwirtschaft in Rostock. Er war erst als Leiter der BHG in Plau tätig, dann im Agrochemischen Zentrum. In den 1990er Jahren baute er ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen mit Werkstatt auf, in dem er noch heute tätig ist. Seine Ehefrau arbeitete im Handel und später in der Landwirtschaft. Das Paar hat zwei Söhne und fünf Enkel. Während ihr Hobby der Garten ist, war er in der DDR-Zeit Imker und hat sich jetzt der Jagd verschrieben. „Wir wünschen uns, dass wir noch einige Jahre wirtschaften können und noch die Urenkel erleben“, fasste Richard Weber die Pläne für die Zukunft in Worte. Bürgermeister Norbert Reier überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, des Landrates und der Stadt. W. H.



Infos aus der Kleiderkammer

Zunächst sei wiederum allen Spendern DANKE gesagt für Ihre Unterstützung! Ihre Spenden werden mit Freude und Dankbarkeit angenommen.

Inzwischen ist Kontakt zur örtlichen TAFEL aufgenommen worden, um auch dort unser Angebot bekannt zu machen: ein Aushang mit den Öffnungszeiten und Örtlichkeiten, sowie dem Hinweis, dass wir allen Bedürftigen der Plauer Region offen stehen, wurde übergeben. Dieser Aushang wird Ihnen auch an anderer Stelle begegnen u.a. an der Info-Tafel Eingang Burghof. Nunmehr haben wir die Gestaltung der Räumlichkeiten voran gebracht, sodass alles übersichtlicher zu finden ist.

Um dem Helfer-Team der Kleiderkammer die Arbeit zu erleichtern, bitte wir darum, in der nächsten Zeit **nur noch auf folgend genannte Dinge** als Spende Bezug zu nehmen:

Für Herren: Hosen in kleinen Größen bis 34 ((Waist) o. 48, sowie Schuhe - insbesondere Sportschuhe (39-42), auch Sport-Shorts wären willkommen.

Für Kinder/Jugendliche: in Gr. 140-170 Jacken u. Jeans sowie Jogginghosen, ebenso Schuhe/Sportschuhe in Gr. 37-40.

Da im Kreis der Flüchtlinge in der nächsten Zeit durch erfolgte Aufenthaltstitel einige Umzüge anstehen, bitten wir ebenso um entbehrliche Koffer und Reisetaschen.

Kirchenfrühstück in Karow

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu Bibel, Brot und Kaffee recht herzlich ein.

Wann? am 17. März 2016

Beginn: 9.00 Uhr im Jugendtreff Karow

Losung des Monats ist: „Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen“, Römer 8, 38+39.

Dazu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Kirchengemeinde Krakow-Karow

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Henke überbrachte die Glückwünsche vom Land, Kreis und Stadt an Renate und Norbert Vater zur Goldenen Hochzeit. Der Bräutigam ist 1965 wegen seiner Frau von Thüringen nach Mecklenburg gekommen. Er ist gelernter Installateur und arbeitete im Goldberger Meliorationsbau. Die Braut wurde in Passow geboren, lernte Tierzüchterin, war aber als Pflegekraft im Kloster Dobbartin tätig. Das Paar hat zwei Kinder und zog vor fünf Jahren nach Plau, wo ein Garten ihr Rückzugsgebiet ist. Karl-Heinz Hautke



Wendisch Priborn: Mandolinenkonzert begeisterte

Mit der Einladung wurde ein außerordentlich erlebnisreiches Mandolinenkonzert am Sonnabend, dem 6. Februar im Wendisch Priborner Dorfgemeinschaftshaus angekündigt. Die Erwartungen wurden voll erfüllt. Vom Wetter her war es wundervoll, die Mitwirkenden gut gelaunt und das Publikum froh gestimmt. Der Raum war wirklich bis auf den letzten Platz gefüllt, selbst der Vorflur musste als Platzverweiterung dienen. Gleich zu Beginn gab es für Margarete Borck, die an diesem Tag 88 Jahre alt wurde, ganz spontan ein Geburtstagsständchen in allen erdenklichen Variationen, bei dem auch das Publikum mit einstimmte. Hier schon konnte man erahnen, dass das Orchester in trefflicher Spiellaune war.

Die Zuhörer kamen von fern und nah, denn ein reines Mandolinenkonzert wird immer mehr zur Rarität. Alle, die kamen, sind wirkliche Liebhaber dieser Musik. Es war eine ganz heitere Atmosphäre. Die sanften und auch die flotten Klänge der Mandolinen waren schon ein Genuss ebenso wie die von den „Mandolinenfrauen“ gebackenen leckeren Kuchen. Zu Gehör kamen Volkslieder, Evergreen`s, Potpourrie`s und Opernmusik. Durch das Programm führte Frau Hannelore Schulz, die es sehr gut verstand, immer wieder passende Worte und Anekdoten zwischen den Darbietungen zum Besten zu geben. Mit stehenden Ovationen bewirkten die Zuhörer Zugaben. Herr Klaus Fengler bedankte sich bei jedem einzelnen Künstler und Raumausgestalter ganz persönlich mit guten Worten und einer Frühlingblume. Strahlender Himmel, ein spielfreudiges Ensemble und ein gut gelauntes (oft mitsingendes) Publikum bereiteten Wendisch Priborn einen wunderschönen Samstagnachmittag. Klaus Fengler/Gotho Hintze



Der Einladung zum Mandolinenkonzert waren viele Musikliebhaber gefolgt. Foto: G. Hintze

Das Blutsoll auf dem Barkower Felde.

Vor vielen Jahren hauste in Barkow eine Räuberbande unter den drei Anführern Grenz, Krentz und Kohlmetz, die vom Bormkrüge dorthin gekommen sein sollen. Nachdem sie mit dem Besitzer des Kruges gemeinschaftliche Sache gemacht hatten, raubten und plünderten sie die ganze Gegend, töteten des Nachts alle fremden Gäste, welche im Krüge Herberge suchten und theilten den Raub unter sich. Das Blut der Gemordeten wurde in Töpfen aufgefangen und nach einem Solle hingetragen, welcher seitdem den Namen Blutsoll bekam. Jetzt ist dieses Soll ausgetrocknet und eine kleine Wiese geworden.

Bartsch, 1879

An unsere Handwerker: Holen Sie sich das Siegel als „familien- freundlicher Arbeitgeber“

Keine Leute, keine Leute...nie war das so wahr wie heute. Insbesondere das Handwerk hat mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Woran liegt's? Natürlich wie bei allen anderen auch an der demografischen Entwicklung. Mehr Rentner, weniger Schüler. Aber das ist nicht die ganze Wahrheit. Oft kommt ein Job im Handwerk auch mit Arbeitsbedingungen, die sich mit einem geregelten Familienleben nur schwer vereinbaren lassen. An diesem Punkt müssen wir ansetzen, wenn wir Nachwuchs sichern und bereits vor Ort arbeitende Mitarbeiter halten wollen. Wenn es attraktiv sein soll, einem handwerklichen Beruf nachzugehen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg (Wifög) bietet in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus verschiedenen Institutionen die Möglichkeit, sich um die Auszeichnung als „familienfreundlicher Arbeitgeber“ zu bewerben. Die Mitarbeiter der Wifög beraten Sie im persönlichen Gespräch über die Maßnahmen, die im Handwerk eingesetzt werden können. Eine Jury prüft später die Umsetzung dieser Maßnahme und verleiht die Auszeichnung. Sie können dann das Siegel als familienfreundlicher Arbeitgeber führen und es für Ihr Personalmarketing nutzen – ob auf Printprodukten wie Flyern oder Anzeigen oder in digitalen Medien. Im vergangenen Jahr haben bereits 18 Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen die Auszeichnung erhalten und arbeiten damit. Melden auch Sie sich zur kostenfreien Beratung bei Frau Renate Oeding von der Wifög unter 03874 6204415 oder oeding@investswm.

Das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales fördert das Projekt. Vielen Dank dafür.



Meine Meinung zur neuen Auf- machung der Plauer Zeitung:

As ick nüllich den Breifkasten leddig maak, trug ick miene Ogen nich. Oh, denk ick, giff dat tau'n Johresanfang 'ne Sonnerutgaaf von de Plauer Zeitung von wägen den Niehjahrsempfang? De Zeitung süht jo so anners ut un is jo so bunt. Oewer as ick mi de Brill up de Näs' setten dau, trug ick miene ollen Ogen kum. Wat sah denn dat? Weckerein hett dat utheckt?!

Dat is jo allgemein bekannt, datt wi Plauer „Lokalpatrioten“ sünd, dat heit, wi sünd bodenstännig, hollen up Traditschon, sünd heimatverbunnen. Ick mein nu nich, datt allens bi'n Ollen blieben sall, denn mössten wi uns Wäsch' noch per Hand waschen un up'n Plumpsklo gahn. Nee, dat wiss un wohrhaftig nich.

Ick mein de Upmaakung von uns Plauer Zeitung, de jo – as ok upsteiht — 120 Jahr old is. Dat heit, de DDR-Johren möten wi zwangswies afräken, dor wier sei verbaden. In 'n Mai 1992 können wi sei endlich wedder in uns Hänn' hollen.

Kort un gaud, ick mein — un dor stah ick wiss un wohrhaftig nich allein mit miene Meinung — wat in all de langen Johren dat „Gesicht“ von de Plauer Zeitung utmaakt heft, de 1. Siet, dor sühlte doch woll de Traditschon mit dat olle, gewohnte Schriftbild wohrt blieben. Heidemarie Ruchhöft



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



Ambulanter
Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (038735) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

Tourist Info Plau am See GmbH



Plauer Souvenirs
ein Geschenk
für jeden Anlass!

T-Shirts mit versch. Motiven,
Handtücher, Schlüssel-
anhänger mit Chip u.v.m.



NEU
Der
Plauer See
als Pin

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info

Für lokale und überregionale Veranstaltungen, Konzerte u.v.m.

04.03. Servus Peter Das „Heile-Welt“ Musical,

Bürgersaal Waren (Müritz), 16 Uhr
Preis p.P. Erw. 44,90 € / Kind (7-14 J.) 34,90 €

03.04. Pittiplatsch und seine Freunde

Bürgersaal Waren (Müritz), 16 Uhr Preis p.P.
Erw. 10,80 € / Kind (2-14 J.) 9,15 €

24.04. Die Schlagertour 2016

Stadthalle Parchim, 15 Uhr Preis p.P. ab 32,50 €

04.06. Markus Maria Profitlich

Schwer im Stress, Bürgersaal Waren (Müritz),
19.30 Uhr Preis p.P. 28,30 €

21.08. Gregor Meyle Tour 2016,

Schlossbühne Schwerin, um 19:00 Uhr
Preis p.P. ab 35,25 €

16.10. Tony Marshall Abschiedskonzert,

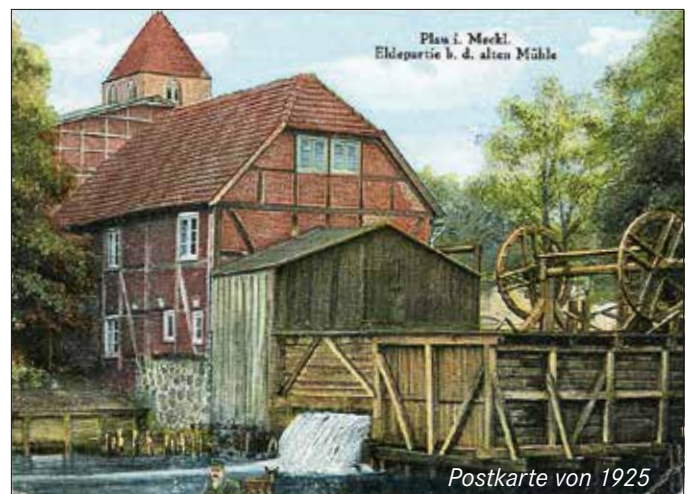
Van der Valk Resort Linstow, um 16:00 Uhr
Preis p.P. 43,90 €

Marktstraße 20 · Tel. 0387 35/4 56 78 · www.plau-am-see.de



2016 Standfert!

Aquarell des Plauer Künstlers Wolfgang Muchow



Postkarte von 1925

pagework7

Online-Lösungen
für kleine und mittelständische Firmen



pagework7

„Webseiten mit System für Ihren Erfolg“

Ulrike Thiel · Tel: 0172-31 55 604
info@pagework7.de · www.pagework7.de

13. März 2016 Heringsbrunch

Mit vielen Variationen rund um den Hering.
ab 11.30 Uhr, **12,50 € p. P.**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Tischreservierung unter:
Tel. (0800) 840 840 8 – kostenfrei –

Ihre Familie Falk & das Team vom Seehotel Plau am See
www.falk-seehotels.de



Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Bagger- und Erdarbeiten ■ Einbau von Gartenkläranlagen
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Missachtung von Tradition

Wiederholt habe ich unsere Plauer Zeitung öffentlich gelobt. Sie ist kein langweiliges Amtsblatt, sondern eine interessant gestaltete Stadtzeitung mit langer Tradition. Als ich die Nr. 1/2016 in den Händen hielt, war ich enttäuscht. Ohne Ankündigung im alten Jahr, Begründung und öffentlicher Meinungsbildung mit der Leserschaft wurde ein völlig veränderter Zeitungskopf gedruckt. Zeitgemäße Änderungen von Zeitungen sind notwendig und hilfreich. Das gilt auch für unser Amtsblatt. So sind z.B. Themenseiten, bessere Übersichtlichkeit des Inhaltes, mehr Farbfotos usw. zu begrüßen. Auch könnte ich mir eine kleine regelmäßige Rubrik „Neues aus der Partnerstadt“ vorstellen.

Bevor aber der Gedanke einer Kopfänderung verfolgt wird, sollte man folgende Fakten der Plauer Zeitungsgeschichte kennen und beachten: Die Plauer Zeitung erscheint seit 1849. Wechselte der Herausgeber, wurde der Zeitungskopf aus der Gründungszeit vom Käufer mit erworben und damit beibehalten. 1945 nach Kriegsende durfte die P. Z. nicht mehr erscheinen. 47 Jahre später, im Mai 1992, wurde diese politische Zwangspause auf Wunsch vieler Plauer Bürger beendet. Dies geschah auf Initiative von Dr. Axel Tohtz (damaliger Bürgermeister), Artur Lada (damaliger Bürgervorsteher), Dieter Froh, Gerhard Graupner und anderen. Keiner dieser „Neugründer“ kam auf die Idee der Zeitung ein neues Erscheinungsbild im Titel zu geben. Es war der Wunsch aller die alte lokale Zeitungstradition fortzusetzen. Dieses Bekenntnis sollte auch optisch dokumentiert werden. Gleichzeitig wurde eine optimale Wiedererkennung erreicht.

Nun wurde aus einer Modernisierungslaune heraus eine alte Stadttradition ohne Not gebrochen. Das ist nicht hinnehmbar. Herr Bürgermeister Reier, ich bitte Sie dafür zu sorgen, dass dieser peinliche „stadtdgeschichtliche Ausrutscher“ schnell beendet wird und der alte Zeitungskopf wieder Verwendung findet. Meiner Meinung nach dürfen sich bezüglich Stadtgeschichte die Plauer nicht die Butter vom Brot nehmen lassen, auch wenn die Stadt Plau mit den Gemeinden Barkhagen und Ganzlin gemeinsam das Amt Plau am See bilden.

Letztendlich bleibt noch zu klären, ob der Zeitungskopf nach 120jähriger Verwendung einen urheberrechtlichen Schutz genießt.

Roland Suppra



Die älteste im Burgmuseum aufbewahrte Zeitung von 1865 und die Nr. 12/2015. Der Wiedererkennungswert ist optimal.

Frauentag in Wendisch Priborn

Am Dienstag, dem 8. März 2016 um 15.00 Uhr laden wir alle Wendisch Priborner Frauen zu einer gemütlichen Frauentagsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus recht herzlich ein. Bitte melden Sie sich bis zum 3. März 2016 bei Frau Siegmund an. Bei Kaffee und Kuchen und einem Glas Wein wollen wir gemeinsam einen interessanten Nachmittag verleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Internet-Auftritt der Gemeinde Ganzlin

Der neue Internetauftritt der Gemeinde Ganzlin, die sich bekanntlich aus insgesamt elf(!) Ortsteilen zusammensetzt, wurde durch eine kleine Arbeitsgruppe („AG“) innerhalb des vergangenen Jahres fertig gestellt und zum Jahresende im Internet unter www.ganzlin.de veröffentlicht. Zu Beginn der ersten Gemeindevertreterversammlung im neuen Jahr, am 7. Januar 2016, wurde das neue Portal mit den ersten Bildern und Inhalten den Gemeindevertretern und den anwesenden Einwohnern präsentiert.

Hierbei erläuterte Elisabeth Tschesche aus der Internet-AG das Konzept, das auf Standards und Design-Vorlagen des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam basiert. Der Verein hat als Partner und Provider bereits viele Webseitenprojekte in unserer Region initiiert und betreut diese auch weiterhin kompetent. Hierbei kommt den Kunden (das sind hauptsächlich Kommunen und Vereine) zugute, dass die Programmierleistungen und die Erstgestaltung über sogenannte Azubi-Projekte gefördert werden und somit - auch für die Gemeinde Ganzlin - kostenfrei sind. Zudem werden innerhalb der Region die existierenden Daten vernetzt. Somit stehen auf unserer Internet-Seite auch Nachrichten und Veranstaltungsinformationen aus der Umgebung zur Verfügung. Und da das Amt Plau am See die gleiche Plattform nutzt, konnten in unsere Seite auch problemlos das Ortsrecht und die bei www.amtplau.de bereits vorhandenen Daten über die Gemeindevertretung und einige Vereine integriert werden.

Künftig geht es jedoch darum, die Aktualität des Auftritts sicherzustellen. Bürgermeister und Gemeindevertretung, die Ausschüsse, aber auch jeder Veranstalter, jeder Verein in der Gemeinde, der zum Beispiel Mitstreiter sucht oder regelmäßige Treffs veranstaltet, kann ganzlin.de als Plattform mitnutzen. Nur so wird es gelingen, die Seite in die Wahrnehmung aller Internet-Nutzer aus der Gemeinde und Umgebung zu bringen und einen Nutzen für alle zu gewinnen. Ideen sind hier gefragt. Jeder Interessierte kann sich mit seinen Ideen, redaktionellen Beiträgen, Fotos und Veranstaltungsterminen an den Bürgermeister oder ein Mitglied der Arbeitsgruppe wenden.

Feuerwehr und Kita haben bereits signalisiert, eigene Inhalte aktuell einstellen zu wollen und sind bereits mit eigenen E-Mail-Adressen unter „ganzlin.de“ unterwegs. Sie sind unter kita@ganzlin.de und feuerwehr@ganzlin.de zu erreichen. - Es wäre schön, wenn auch weitere Vereine und Interessengruppen den Weg in das gemeinsame Portal fänden.

Ansprechpartner aus der AG sind: Lukas Janne, Manuela Golnik, Hannelore Schilling, Jürgen Tappendorf, Anna Tschesche, Elisabeth Tschesche und natürlich auch Bürgermeister Jens Tiemer.

Die Internet-AG Ganzlin - www.ganzlin.de

Osterfeuer in Wangelin

Auch in diesem Jahr wird am Ostersonntag ab 17.00 Uhr wieder unser Osterfeuer entfacht.

So wie in den letzten zwei Jahren, geben sich die Wangeliner wieder Mühe, einen schönen und wärmenden Abend zu organisieren. Für Essen und Trinken ist auch wieder gesorgt. Für die kleinen Gäste wird sich der Osterhase bestimmt auch wieder etwas einfallen lassen.

Helfer zum Aufstapeln des Feuerberges sind am Ostersonntag ab 10.00 Uhr gern gesehen.

Auf wieder zahlreiche Besucher hoffend, wünschen wir am Feuer ein paar gemütliche Stunden.

Die Wangeliner Organisatoren

Breitbandausbau Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

In der Januar-Ausgabe der Plauer Zeitung habe ich Ihnen versprochen, dass ich Sie auf dem Laufenden halte wenn sich in Sachen Breitbandausbau in der Gemeinde Ganzlin etwas tut.

Ich freue mich, dass es bereits jetzt soweit ist, dass ich Ihnen etwas berichten kann. Erlauben Sie mir aber auch Sie über die bisherigen Schritte zu informieren, damit sie nachvollziehen können, wie lange bereits an dem Breitbandausbau geplant und auch vorbereitet wird.

Der Breitbandausbau gliedert sich in mehrere Schritte. Dies ist zunächst die Bedarfsermittlung. Gefolgt von der Markterkundung und der anschließenden Interessenbekundung. Danach erfolgt der offizielle Antrag auf Fördermittel beim Bund. Nach entsprechender Genehmigung gefolgt von einer Ausschreibung und der daran anschließenden Umsetzung. Dies hört sich jetzt alles sehr technokratisch an. Ich möchte Ihnen daher im Folgenden die einzelnen Punkte näher erläutern:

1. Bedarfsermittlung

Hierbei geht es darum festzustellen, welche Internetanschlüsse werden innerhalb der Gemeinde eigentlich benötigt. Da der Bund festgelegt hat, dass das Ziel 50 MBit/s pro Haushalt ist, konnte dieser Schritt übersprungen werden. Es folgte dann die

2. Markterkundung

Der Bund hat sich bereit erklärt Fördermittel in Milliardenhöhe für ganz Deutschland bereit zu stellen. Selbstverständlich sollen damit keine Investitionen von Telekommunikationsfirmen subventioniert werden, die ohnehin bereits geplant waren. Aus diesem Grund wurden in diesem Schritt die Telekommunikationsfirmen abgefragt, wo welcher Breitbandausbau in den nächsten 3 Jahren ohnehin geplant ist. Sofern ein Ausbau auf mindestens 30 MBit/s geplant ist, erfolgt keine Förderung für diese Gebiete. Diese Markterkundung wurde bereits am 15. Juni 2015 begonnen und dauerte bis zum 30. Juli 2015 an. Das Ergebnis dieser Untersuchung war, dass für die Gemeinde Ganzlin leider kein Ausbau geplant war. Dies war jedoch die Voraussetzung für den nächsten Schritt, die

3. Interessenbekundung

In diesem Verfahrensschritt wurde bei den Telekommunikationsfirmen angefragt, wer bereit wäre in der Gemeinde Ganzlin zu investieren, sofern dafür Fördermittel bereit gestellt werden würden. Dieser Schritt dauerte vom 04. Dezember 2015 bis zum 20. Januar 2016 an. Ganz frisch ist nunmehr die Information, dass sich erfreulicherweise 3 Firmen bereit erklärt haben, das Sie sich vorstellen könnten unter diesen Voraussetzungen in Ganz-

lin zu investieren. Dies war wiederum die Voraussetzung für die

4. Antragsstellung auf Fördermittel beim Bund

Basierend auf den vorbereitenden Maßnahmen muss nun der Bund entscheiden, ob bzw. das er bereit ist uns Fördermittel zu gewähren. Dabei wird nach dem Bedürftigkeitsprinzip (wer die schlechtesten Chancen auf einen Breitbandausbau durch den freien Markt hat gewinnt) geprüft. Aufgrund der vorliegenden Informationen, bin sowohl ich, als auch der Landkreis als federführende Institution sehr zuversichtlich, dass unser Antrag genehmigt werden wird. Hier ist von einer Bearbeitungsdauer von ca. 6 Wochen auszugehen. Sofern dieser Antrag positiv beschieden wird erfolgt die

5. Ausschreibung

Hier werden alle interessierten Firmen aufgefordert Angebote abzugeben. Berücksichtigt wird dabei zum Einen wer die zukunftsfähigste Infrastruktur (möglichst hohe Bandbreite langfristig auch über die 50 MBit/s hinaus) für die geringste Summe an Fördermitteln aufbauen möchte. Basierend auf den vorliegenden Informationen wird bei diesen Ausschreibungen darauf geachtet, dass JEDER Haushalt eine entsprechende Bandbreite erhalten soll, Gewerbetreibenden soll sogar eine noch bessere Bandbreite zur Verfügung stehen. Nach der erfolgreichen Ausschreibung und Eröffnung der Angebote wird einer Firma der Zuschlag erteilt und es geht in die

6. Umsetzung

Während dieser Phase muss der Gewinner der Ausschreibung die Voraussetzungen für den Internetzugang schaffen. Je nach Lösung kann dies unterschiedlich aufwändig werden. Am längsten wird es sicherlich dauern wenn großflächig Kabel verlegt werden müssen. Dabei sind dann entsprechende Abstimmungen mit allen Beteiligten (z.B. Gemeinde, Straßenbauamt, Baufirmen, etc.) vorzunehmen um eine möglichst schnelle, aber auch sichere, Umsetzung gewährleisten zu können.

Die nächste Information werde ich Ihnen zukommen lassen, sobald mir belastbare Informationen vorliegen. Sollten Sie sich selbst informieren wollen steht Ihnen die Seite www.breitbandausschreibungen.de -> öffentlicher Bereich -> Filtern auf Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. Die Gemeinde Ganzlin ist hier im Subcluster 14 zu finden.

Bei gezielten Fragen steht Ihnen auch der Breitbandkoordinator des Landkreises LUP, Herr Rüdiger Falk zur Verfügung. Dieser bevorzugt die Kontaktaufnahme über E-Mail Ruediger.Falk@kreis-lup.de

Jens Tiemer, Bürgermeister Gemeinde Ganzlin

Anzeige

Ein herzliches Dankeschön an alle Gratulanten,
die mir zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken
eine große Freude bereitet haben.

Herzlichen Dank auch dem Fischerhaus Plau am
See für die vorzügliche und freundliche Bewirtung.

Erich-Dieter Froh

Plau am See, im Februar 2016

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie,
allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht
herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an den Posaunenchor
unter der Leitung von Martin Huss, die Gemeinde
Barkhagen und die freiwillige Feuerwehr Barkow.

Weiterhin danke ich Claudia Huss für die musikalische Umrahmung und dem Landgasthof Barkow
für die gute Bewirtung.

Günter Paasch

Lalchow, im Januar 2016



Gelungen! - Das selbst zubereitete Essen wird verzehrt.

Anzeige

Elli Stoll

* 07.07.1937 † 22.12.2015

Wir möchten allen danken, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Frau und unserer herzensguten Mutti ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben.

Im Namen der Familie

Adolf Stoll

Michaela und Jasmin

Kochnachmittag im Jugendtreff

Der Jugendtreff Karow lädt zu einem Kochnachmittag ein.

Wann? 4. März und 18. März 2016 Beginn: 15.00 Uhr

Was wir kochen, wird auch probiert.

Wer Lust und Laune hat, ist recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euren Besuch!. Jugendtreff Karow



Der Verein Wir leben unterstützte im Jahr 2015 fünf Plauer Sportvereine mit einer Geldspende. Schatzmeisterin Ute Kühn und SPD-Bundestagsabgeordneter Frank Junge, der auch Vereinsmitglied ist, überreichten einen Scheck an den Plauer FC.

Foto: M. R.

NABUCCO in Plau am See

Das Sommer-Klassik-Open Air Highlight 2016 am Donnerstag, 25. August Festplatz auf dem Klüschenberg.

Der Vorverkauf läuft ab sofort in der Tourist Info Plau am See.

Es stehen drei Kategorien zur Verfügung: Kategorie 1 - 59 € / Kategorie 2 - 54 € / Kategorie 3 - 49 €



Bestattungshaus T. Renne

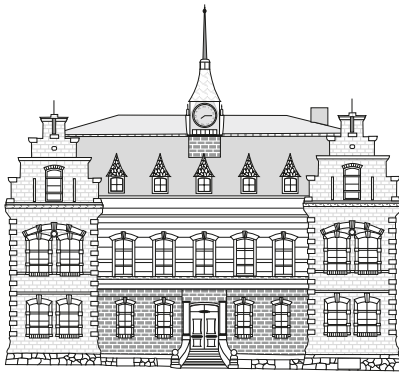
19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

www.bestattungshaus-rennee.de

19386 Lübz
D. Westerberger
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

19399 Goldberg, K. Jahn
Amtsstraße 4
Tel. 038736/41172

Hausbesuche jederzeit möglich



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Neue Broschüre informiert über das Amt Plau am See



Das Titelblatt der Broschüre.

Unter dem Motto „Informativ, hilfreich und servicefreundlich“ liefert die neue Bürgerinformationsbroschüre ab sofort in einem modernen Layout aktuelle Daten, Fakten, Adressen und Fotos für Bürger, Neubürger und Touristen.

Neben touristischen Highlights werden geschichtliche Hintergründe des Amtes Plau am See erläutert. Auch Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Gesundheitsangebote, Sport- und Kulturangebote sowie Vereins- und Kirchenaktivitäten werden klar gegliedert vorgestellt. Sinnvoll ergänzt wird die Broschüre durch einen alphabetischen Wegweiser quer durch das Rathaus, der die Frage „Was erledige ich wo?“ konkret beantwortet. Viele Unternehmen haben die Gelegenheit genutzt, sich in dieser multimedialen Publikation werbewirksam und dauerhaft zu präsentieren. Neben der Druckausgabe ist die gesamte Broschüre auch im Internet unter www.findcity.de

Erbitten Hinweise zur Sachbeschädigung

In der Lübzer Chaussee Ecke Eldeufer haben Unbekannte den Schaltschrank für die Straßenbeleuchtung zerstört. Wir vermuten am 16. Januar 2016 gegen 18.00 Uhr.

Der Schaden beläuft sich auf rund 3.000,00 €. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten sich bei der Polizei oder der Stadt Plau am See zu melden. Tel. Polizei 038735 8370 oder Bauhof Tel. 0174 175 60 62
Weber, Bauhofleiterin

de abrufbar. Von der Homepage www.amtplau.de führt ein Link direkt zur Online-Version der Broschüre.

Die integrierte Verlinkung der Anzeigen aus der Online-Publikation zur eigenen Homepage der jeweiligen Inserenten sorgt zugleich für mehr Zugriffe auf die Homepage ihrer Partner.

Die neue Bürgerinformationsbroschüre ist im Amt Plau am See erhältlich und liegt dort ab sofort in den Dienstgebäuden aus.

Herausgegeben wurde die Informationsbroschüre von der BVB-Verlagsgesellschaft, die seit mehr als 25 Jahren kommunale Publikationen erstellt. Das Amt und die BVB-Verlagsgesellschaft mbH bedanken sich bei allen beteiligten Unternehmen für die freundliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.



Amtsvorsteher Paul Schulz mit der druckfrischen Bürgerinformationsbroschüre.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 9. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

am 09.12.2015

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0159 Hebesatzsatzung 2016
S/14/0176 Haushaltssatzung 2016
S/14/0177 Haushaltskonsolidierungskonzept 2016

S/14/0118 Zweite Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Plau am See vom 07.12.2000

S/14/0127 Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Kleinbus „PlauMobil“

S/14/0173 Satzung über die Nutzung des Kleinbusses „PlauMobil“ der Stadt Plau am See

S/14/0174 Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Mildenitz-Lübzer Elde“, „Müritz“ und „Nebel“

S/14/0182 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See

S/14/0168 Kauf eines Fahrzeugs für den Bauhof

S/14/0158 Erschließung „Wohngebiet Quetziner Straße“, 3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt für die Bereiche „Zur Alten Mühle II“, „Am Köpken III“ und Lärmschutzwall mit Bepflanzung

S/14/0179 Verkauf von Baugrundstücken im Gewerbegebiet 4.1 Güstrower Chaussee

S/14/0172 Duldung der Bungalownutzungen am Gaarzer See bis 2022

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier, Bürgermeister

Einladung

Zur Stadtvertreterversammlung am 16. März 2016 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.
Norbert Reier, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau 2016 der Wasserläufe II. Ordnung laut dem Terminplan durch. Beginn jeder Gewässerschau ist jeweils um 9.00 Uhr. Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen. Neumann, Vorstandsvorsteher

Termin	Schaubereich - Gemeinde	Treffpunkt	Schaubeauftragte
01.03.	Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Langhagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Dahmen, Jabel, Klocksins, Nossentiner Hütte, Plau am See, Vollrathsrue	Amt Krakow am See, Bauamt	Hr. Baldermann

Den gesamten Gewässerschauplan 2016 finden Sie auf der Internetseite des Amtes Plau am See unter www.amtplau.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVObI. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVObI. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Plau am See vom 09. 12. 2015 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 01. 10. 2014 erlassen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Stadt Plau am See zur Benutzung des Kinderhortes der Stadt vom 01. 10. 2014 wird wie folgt geändert:

§ 8 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Monatliche Gebühren:

	Ganztags bis 6 Stunden/Tag	Teilzeit bis 3 Stunden/Tag
Kinderhort	60,38 EUR	42,00 EUR
Hortkinder		

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, 12.01.2016

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Hinweis nach § 5 Abs. 5 KV M-V:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier

L. S.

Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See wurde am 13.01.2016 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Zweite Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Plau am See vom 07.12.2000

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V, S. 777) und des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVObI. 2005, S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVObI. M_V S. 777,833) in der zur Zeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 09.12.2015 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Hundesteuersatzung

Die Hundesteuersatzung der Stadt Plau am See vom 07.12.2000 wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuermaßstab und Steuersatz Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

- für den 1. Hund 42,00 ,

- für den 2. Hund 67,00 ,

- für den 3. und jeden weiteren Hund

87,00 ,

- für den 1. gefährlichen Hund

gem. § 2 der HundehVO M-V

260,00 ,

- für jeden weiteren gefährlichen Hund

gem. § 2 der HundehVO M-V

520,00 ,

dazu zählen Hunde der Rassen und Gruppen:

- American Pitbull Terrier

- American Staffordshire Terrier

- Staffordshire Bull Terrier

- Bull Terrier

- Bullmastiff

- Dogo Argentino

- Dogue de Bordeaux

- Fila Brasileiro

- Mastiff

- Mastino Espaniol

- Mastino Neapolitano

- Tosa Inu

sowie deren Kreuzung untereinander und mit anderen Hunderassen oder -gruppen.“

§ 13 Steuermarken

(3) entfällt

Artikel 2 - In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Plau am See, den 16.12.2015

gez. N. Reier, Bürgermeister
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

gez. N. Reier, Bürgermeister
Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Zweite Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Plau am See vom 07.12.2000 wurde am 16.12.2015 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbsteuer in der Stadt Plau am See (Hebesatzsatzung 2016)

Nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Plau am See vom 9. Dezember 2015 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVBl. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)
300 v.H. für das Jahr 2016

b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)
380 v.H. für das Jahr 2016

2. Gewerbesteuer

340 v.H. für das Jahr 2016

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2016 in Kraft.

Plau am See, den 22. Dezember 2015

gez. Norbert Reier, Bürgermeister
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Norbert Reier, Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Plau am See wurde am 22.12.2015 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 23. März 2016
Anzeigenschluss ist
der 14. März 2016

Satzung über die Nutzung des Klein- busses ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011 S.777) i.V. m § 1 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 12. April 2005 (GVBl. M-V 2005 S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVBl. M-V 2007 S.410) hat die Stadt-

vertretung der Stadt Plau am See am 09.12.2015 folgende Satzung über die Nutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Benutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See.

§ 2

Widmungszweck

(1) Zur Nutzung des ‚PlauMobil‘ sind alle sozialen Einrichtungen, Vereine und Verbände der Stadt Plau am See berechtigt, die als gemeinnützig anerkannt sind. Das Fahrzeug steht für dienstliche Zwecke den Bediensteten der Stadt Plau am See zur Verfügung.

(2) Gemeinnützigen Anliegen bzw. gemeinnütziger Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist dabei Vorrang einzuräumen.

§ 3

Nutzungsberechtigung / Nutzungsantrag / Nutzungsvereinbarung

(1) Der Antrag auf Nutzung kann schriftlich oder mündlich über die Stadtverwaltung Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum erfolgen.

(2) Der oder die Fahrer des PlauMobil müssen seit mindestens 3 Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder BE bzw. der Klasse 3 sein. Der Führerschein ist bei der Übergabe vorzulegen.

(3) Die Benutzung wird bei Vorliegen der Voraussetzungen (§ 2, § 3 Abs. 2) schriftlich durch die Stadt Plau genehmigt. Zu diesem Zweck ist eine Nutzungsvereinbarung (lt. Anlage) abzuschließen.

(4) Der Einsatz des Fahrzeuges soll grundsätzlich nicht über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland hinaus erfolgen. Ausnahmen müssen in der zu schließenden Nutzungsvereinbarung besonders vermerkt werden.

(5) Für die Nutzung des ‚PlauMobil‘ nach § 2 werden Gebühren nach der zu dieser Satzung erlassenen Gebührensatzung erhoben.

§ 4 Nutzungsregeln

(1) Das ‚PlauMobil‘ wird im bestehenden Zustand überlassen und gilt als ordnungsgemäß übergeben, wenn vor der Benutzung keine Mängel reklamiert werden. Die Übergabe erfolgt persönlich nach Vorlage einer Nutzungsvereinbarung mit Fahrzeugpapieren, Schlüssel und Fahrtenbuch zu den jeweils vereinbarten Zeiten.

(2) Der/die FahrerIn überprüft vor Fahrtantritt die Fahrtüchtigkeit des Fahrzeuges, (sowie die Vollständigkeit der Eintragungen im Fahrtenbuch des Vorgängers auf evtl. aufgetretene techni-

sche und äußerliche Mängel bzw. Kilometerstände. Bei Unge-reimtheiten wird dies unverzüglich beim Verleihenden angezeigt, um über den weiteren Fahrtantritt zu entscheiden.

(3) Das ‚PlauMobil‘ wird sauber, voll getankt, mit geprüften Flüssigkeits-ständen (Motoröl und Kühlwasser) und in verkehrssicherem Zustand (z.B. ausreichender Reifendruck) übergeben und ist auch so wieder zurückzugeben.

(4) Bei Abgabe wird dies durch die Unterschrift des Fahrers im Fahrten-buch ebenso bekundet wie Fahrtstrecke, gefahrene Kilometer sowie Kilometerstand.

(5) Rauchen und Alkoholenuss sind im ‚PlauMobil‘ nicht gestattet.

(6) Buß- und Verwargelder werden vom Verursacher beglichen.

(7) Die Rückgabe des ‚PlauMobil‘ erfolgt persönlich und durch Inaugenscheinnahme des Jugendpflegers zu der vereinbarten Zeit.

(8) Bei Verstoß gegen die in §4 Abs.3 genannten Bedingungen (v.a. Füllstand Tank und extremer Verschmutzungs-grad) werden dem Benutzer die zusätzlichen anfallenden Reinigungsarbeiten sowie fehlender Kraftstoff in Rechnung gestellt.

(9) Bei mehrfachen Verstoß gegen die Nutzungsregeln durch einen Nutzer wird dieser von der weiteren Nutzung ausgeschlossen.

§ 5 Haftung bei Schäden

(1) Auftretende Mängel oder Beschädigungen sind dem Verleiher sofort zu melden. Bei jedem Verkehrsunfall ist die Polizei zu rufen und der Verleiher zu verständigen, sowie eigenständig die im Bordbuch angegebene Versicherung zu informieren um weitere Schritte einzuleiten (Mobilitätsgarantie, Schutzbrief o.ä.)

(2) Das ‚PlauMobil‘ ist Vollkasko versichert. Bei selbst verursachten Schäden oder Unfällen wird der in der Versicherung ausgehandelte Selbstbehalt vom Verursacher (Mieter) getragen.

(3) Wenn der Schaden nicht unter die Leistungspflicht der Versicherung fällt (z.B. grob fahrlässiges Verhalten) wird der Nutzer vertraglich zur vollen Schadensersatzleistung verpflichtet.

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 08.01.2016

gez. Reier, Bürgermeister

Hinweis nach § 5 Abs. 5 KV M-V:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur

innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier, Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Nutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See wurde am 08.01.2016 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Kleinbus ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) i.V. mit § 1 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. 2007 S. 410) hat die Stadtvertretung der Stadt Plau am See am 09.12.2015 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Benutzungsgebühren

Die Stadt Plau am See erhebt für die Benutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ laut § 3 (5) der Satzung über die Nutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See Gebühren gemäß den Regelungen dieser Satzung.

§ 2 Gebührenschuld

(1) Gebührenschuldner ist, wer eine Genehmigung nach der Satzung der Stadt Plau am See über die Nutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘ erhalten hat.

(2) Die Benutzungsgebühr entsteht mit der Nutzung des Kleinbusses ‚PlauMobil‘.

§ 3 Gebührensätze

(1) Die Nutzungsgebühr wird wie folgt festgesetzt:

Pro Tag (0-24h) : 16,- € + 0,10 € / km

§ 4 Fälligkeit

(1) Die Benutzungsgebühr wird durch einen Gebührenbescheid festgesetzt und vom Gebührenschuldner spätestens bis zwei Wochen nach Zugang des Bescheides zu zahlen. Der Gebührenbescheid für den regelmäßigen Gebrauch ergeht halbjährlich, soweit die Sachlage nicht

etwas anderes erfordert.

(2) Bei Ausbleiben der Zahlung der Benutzungsgebühr kann die Stadt Plau am See die Genehmigung widerrufen.

§ 5 In-Kraft-Treten

Die Benutzungsgebührensatzung tritt mit dem Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft..

Plau am See, den 08.01.2016

gez. Reier, Bürgermeister

Hinweis nach § 5 Abs. 5 KV M-V:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier, Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Kleinbus ‚PlauMobil‘ der Stadt Plau am See wurde am 08.01.2016 die Berichtigung der Satzung am 03.02.2016 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m²

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m²

KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m²

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m²

KM 200,00 €

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum

Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 08.03., 22.03.2016 von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Mildenitz-Lübzer Elde“,

„Müritz“ und „Nebel“

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung von M-V (in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011, S. 777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVBl. M-V 1992, S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2008 (GVBl. M-V S. 499) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVBl. M-V S. 146), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVBl. M-V S. 410, 427) letzte berücksichtigte Änderung: §§ 1 und 6 geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777, 833), wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 09.12.2015 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Stadt Plau am See ist gemäß § 2 GUVG Mitglied der Wasser- und Bodenverbände „Mildenitz-Lübzer Elde“, „Müritz“ und „Nebel“, die entsprechend der §§ 61 ff. des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVBl. M-V S. 669), geändert am 17.12.2003 (GVBl. M-V 2004 S. 2) letzte berücksichtigte Änderung: §§ 84 und 107 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 04. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 759, 765), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung vornehmen.

(2) Die Mitgliedschaft der Stadt Plau am See besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf stadteigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(3) Die Stadt Plau am See hat den oben genannten Verbänden aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz v. 15.05.2002 (BGBl. S. 1578) und der jeweiligen Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung ihrer Auf-

gaben erforderlich ist. Die von der Stadt Plau am See zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Gebührengegenstand

(1) Von der Stadt Plau am See nach § 1 Abs. 2 zu leistende Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen der Verbände in Anspruch nehmen oder denen der zuständige Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Stadt Plau am See. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 ist die Stadt bevorteilt. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(2) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Stadt Plau am See durch die Umlegung entstehenden Verwaltungskosten.

(3) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den betreffenden Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach Größe, Nutzungsart und Versiegelung der Grundstücke.

Soweit eine katasteramtliche Größenermittlung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Stadt. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, erforderliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(2) Die Gebühr wird nach Gebühreneinheiten berechnet. Die Anzahl der Gebühreneinheiten wird durch die Größe der Grundstücke (in ha) unter der Berücksichtigung des Versiegelungsgrades der Grundstücke bestimmt, wobei für den Versiegelungsgrad die katasteramtliche Nutzungsart der Grundstücke als Wahrscheinlichkeitsmaßstab herangezogen wird.

§ 3 a Gebührenmaßstab und Gebührensatz der Flächen im Einzugsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“

(1) Die Berechnung erfolgt für Grundstücke, die sich im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ befinden.

(2) Zur Berechnung der Gebührenein-

heiten wird die Grundstücksgröße (in ha) mittels eines nutzungsartabhängigen Faktors nach folgender Tabelle variiert:

Nutzungsart Mildenitz-Lübzer Elde	Nutzungsabhängiger Faktor
Wohnbaufläche	3,0
Industrie und Gewerbe	3,0
Tagebau	2,0
Fläche gemischter Nutzung	2,0
Fläche besonderer Funktionaler Prägung	2,0

Sport Freizeit Erholungsfläche	2,0
Friedhof	2,0
Strassenverkehr	3,0
Weg	2,0
Platz	2,0
Bahnverkehr	2,0
Flugverkehr	2,0
Schiffsverkehr	2,0
Landwirtschaft	1,0
Wald	0,5
Gehölz	0,5
Heide	0,5
Moor	0,5
Sumpf	0,5
Unland	0,5
Fliessgewässer	0,1
Hafenbecken	0,1
Stehendes Gewässer	0,5

Je 1 Einheit dieses nutzungsartbezogenen Flächenmaßstabes bildet eine Gebühreneinheit.

(3) Weisen Teilflächen eines Grundstückes unterschiedliche Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Abs. 1 entfallende Gebühr getrennt

zu ermitteln. Die so jeweils ermittelten Gebühreneinheiten werden zur Ermittlung der insgesamt auf das Grundstück entfallenden Gebühreneinheiten addiert.

(4) Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Multiplikation des Gebührensatzes mit den nach Abs. 2 und 3 berechneten Gebühreneinheiten, wobei diese auf vier Nachkommastellen genau berücksichtigt werden. Die Höhe des Gebührensatzes wird jährlich aus der Beitragsumlage des Wasser- und Bodenverbandes an die Stadt neu ermittelt.

(5) Der Gebührensatz beträgt 2016 und

auch für die Folgejahre 9,20 EURO je Gebühreneinheit.

(6) Auf Grundlage des § 6 Absatz 3 Kommunalabgabengesetzes wird eine Mindestgebühr von 3,00 EURO von den Gebührenpflichtigen erhoben.

§ 3 b Gebührenmaßstab und Gebührensatz der Flächen im Einzugsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

(1) Die Berechnung erfolgt für Grundstücke, die sich im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ befinden.

(2) Zur Berechnung der Gebühreneinheiten wird die Grundstücksgröße (in ha) mittels eines nutzungsartabhängigen Faktors nach folgender Tabelle variiert:

Nutzungsart Müritz	Nutzungsabhängiger Faktor
Wohnbaufläche	2,0
Industrie und Gewerbe	2,0
Fläche gemischter Nutzung	2,0
Fläche besonderer Funktionaler Prägung	2,0
Sport Freizeit Erholungsfläche	1,0
Friedhof	1,0
Strassenverkehr	2,0
Weg	2,0
Platz	2,0
Bahnverkehr	2,0
Flugverkehr	2,0
Schiffsverkehr	0,5
Landwirtschaft	1,0
Wald	1,0
Gehölz	1,0
Heide	1,0
Moor	1,0
Sumpf	0,5
Unland	1,0
Fliessgewässer	0,0
Hafenbecken	0,5
Stehendes Gewässer	0,5

Je 1 Einheit dieses nutzungsartbezogenen Flächenmaßstabes bildet eine Gebühreneinheit.

(3) Weisen Teilflächen eines Grundstückes unterschiedliche Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Abs. 1 entfallende Gebühr getrennt zu ermitteln. Die so jeweils ermittelten

Gebühreneinheiten werden zur Ermittlung der insgesamt auf das Grundstück entfallenden Gebühreneinheiten addiert.

(4) Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Multiplikation des Gebührensatzes mit den nach Abs. 2 und 3 berechneten Gebühreneinheiten, wobei diese auf vier Nachkommastellen genau berücksichtigt werden. Die Höhe des Gebührensatzes wird jährlich aus der Beitragsumlage des Wasser- und Bodenverbandes an die Stadt neu ermittelt.

(5) Der Gebührensatz beträgt 2016 und auch für die Folgejahre 6,77 EURO je Gebühreneinheit.

(6) Auf Grundlage des § 6 Absatz 3 Kommunalabgabengesetzes wird eine Mindestgebühr von 3,00 EURO von den Gebührenpflichtigen erhoben.

§ 3 c Gebührenmaßstab und Gebührensatz der Flächen im Einzugsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“

(1) Die Berechnung erfolgt für Grundstücke, die sich im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ befinden.

(2) Zur Berechnung der Gebühreneinheiten wird die Grundstücksgröße (in ha) mittels eines nutzungsartabhängigen Faktors nach folgender Tabelle variiert:

Nutzungsart Nebel	Nutzungsabhängiger Faktor
Wohnbaufläche	1,5
Industrie und Gewerbe	1,5
Fläche gemischter Nutzung	1,5
Fläche besonderer Funktionaler Prägung	1,5
Sport Freizeit Erholungsfläche	1,5
Friedhof	1,5
Strassenverkehr	2,0
Weg	2,0
Platz	2,0
Bahnverkehr	2,0
Flugverkehr	2,0
Schiffsverkehr	2,0
Landwirtschaft	1,0
Wald	0,5
Gehölz	0,5
Heide	0,5
Moor	0,5
Sumpf	0,5
Unland	0,5
Fliessgewässer	0,5

Hafenbecken	2,0
Stehendes Gewässer	0,5

Je 1 Einheit dieses nutzungsartbezogenen Flächenmaßstabes bildet eine Gebühreneinheit.

(3) Weisen Teilflächen eines Grundstückes unterschiedliche Nutzungsarten auf, so ist für jede Teilfläche mit einer anderen Nutzungsart die darauf nach Abs. 1 entfallende Gebühr getrennt

zu ermitteln. Die so jeweils ermittelten Gebühreneinheiten werden zur Ermittlung der insgesamt auf das Grundstück entfallenden Gebühreneinheiten addiert.

(4) Die Höhe der Gebühr ergibt sich aus der Multiplikation des Gebührensatzes mit den nach Abs. 2 und 3 berechneten Gebühreneinheiten, wobei diese auf vier Nachkommastellen genau berücksichtigt werden. Die Höhe des Gebührensatzes wird jährlich aus der Beitragsumlage des Wasser- und Bodenverbandes an die Stadt neu ermittelt.

(5) Der Gebührensatz beträgt 2016 und auch für die Folgejahre 8,20 EURO je Gebühreneinheit.

(6) Auf Grundlage des § 6 Absatz 3 Kommunalabgabengesetzes wird eine Mindestgebühr von 3,00 EURO von den Gebührenpflichtigen erhoben.

§ 4 Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter der Grundstücke ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum gemäß Wohnungseigentumsgesetz sind die jeweiligen Eigentümer entsprechend ihrem Wohnungs- und Teileigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Bei Straßen, Wegen und Plätzen, die der Grundsteuerpflicht unterliegen, ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig.

(4) Die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der Grundstücke sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Stadt die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(5) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht am 01. Januar des jeweiligen Jahres in voller Höhe. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die

Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht.

(3) Die Gebühr ist in Teilbeträgen am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig und wird im Rahmen der allgemeinen Bescheide über Grundbesitzabgaben (kombinierte Erhebung) durch die Stadt Plau am See von den Gebührenpflichtigen angefordert. Kleinbeträge unter 10 werden zum 15.8. des jeweiligen Jahres fällig.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 17 KAG M-V handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 1 Satz 3 oder des § 4 Abs. 4 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft..

Mit Inkrafttreten dieser Satzung wird die bisherige Satzung vom 15.12.2010, Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ aufgehoben.

Plau am See, 13.01.2016

gez. Reier, Bürgermeister

Hinweis nach § 5 Abs. 5 KV M-V:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier, Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Stadt Plau am See über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Mildenitz-Lübzer Elde“, „Müritz“ und „Nebel wurde am 13.01.2016 auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter www.stadt-plau-am-see.de öffentlich bekannt gemacht.

Schiedspersonen im Amt Plau am See gesucht

Die Schiedsstelle des Amtes Plau am See ist neu zu besetzen. Als Schiedsfrau oder Schiedsmann sind folgende Aufgaben zu erfüllen:

Die Schiedsstelle führt das Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten mit dem Zweck der freiwilligen,

außergerichtlichen Streitschlichtung.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt:

1. in Angelegenheiten, für die die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte besteht;
2. wenn der Anspruch aus einer Familien- oder Kindschaftssache herrührt.

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten im Sinne des § 13 des Landes-Schiedsstellengesetzes M-V sind Streitigkeiten, die im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung von den Amtsgerichten, Landgerichten und Oberlandesgerichten nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung entschieden werden müssen.

Danach sind zum Beispiel vermögensrechtlich die Ansprüche aus Rechtsgeschäften des täglichen Lebens, auf Schadensersatz, Schmerzensgeld, Herausgabe, Beachtung der Hausordnung oder Wahrung nachbarrechtlicher Belange zur Vermeidung einer gerichtlichen Auseinandersetzung verhandelbar.

Schiedspersonen müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt als Schiedsfrau bzw. Schiedsmann geeignet sein. Sie sollten im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Schiedsstelle, also in einer amtsangehörigen Gemeinde des Amtes Plau am See, ihren Wohnsitz haben, Ansehen genießen und fähig sein, die Amtsgeschäfte ordnungsgemäß wahrzunehmen und den streitbefangenen Personen vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:

wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde; eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann; eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat, nicht im Bereich des Amtes wohnt.

Gemäß § 3 SchStG M-V werden die Schiedsperson und die stellvertretende Schiedsperson vom Amtsausschuss auf die Zeitdauer von fünf Jahren gewählt. Nach § 5 SchStG M-V werden die Schiedspersonen nach ihrer Wahl vom Direktor des Amtsgerichts in ihr Amt berufen und verpflichtet, ihre Aufgaben gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

Interessenten werden gebeten, sich schriftlich bis zum 15. März 2016 im Amt Plau am See, Hauptamt, Markt 2 in 19395 Plau am See zu melden.

Stellen- ausschreibung

Die Gemeinde Barkhagen stellt befristet für 1 Jahr ab 01. Mai 2016 einen

Gemeindearbeiter

zu 35 Wochenstunden ein.

Das Aufgabenfeld umfasst unter anderem:

- Renovierungsarbeiten gemeindlicher Objekte
- Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen
- Reinigungsarbeiten,
- Schneid- und Pflegearbeiten am Straßenbegleitgrün,
- Wegebau und Instandsetzung,
- Einbau und Instandsetzung von Ausstattungsgegenständen
- Mitwirkung bei gemeindlichen Veranstaltungen.

In der Gemeinde sind hauptsächlich handwerkliche Tätigkeiten zu verrichten, Geräte zu bedienen und Fahrzeuge zu führen. Zwingend erforderlich dafür ist der Führerschein BE (CE von Vorteil), Berechtigung für Motorkettensäge und Freischneider.

Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochenenddienst und beruflicher Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Erwartet werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Teamfähigkeit. Der Einsatz erfolgt im gesamten Territorium der Gemeinde Barkhagen einschließlich der Ortsteile.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG (kann nachgereicht werden); Qualifikationsnachweise etc. Bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.)

Bis zum 18.03.2016 an folgende Anschrift:

Amt Plau am See Gemeinde Barkhagen
Personal /Bewerbung
Markt 2; 19395 Plau am See.

Steinhäuser, Bürgermeister

Berichtigung

Auf Grund eines redaktionellen Fehlers bei der Bekanntmachung der Dritten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin in der Plauer Zeitung Nr. 1 vom 20.01.2016 erfolgt die Bekanntmachung in der Plauer Zeitung erneut.

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVOBl. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ganzlin vom 07.01.2016 folgende

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 07.08.2014 erlassen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Gemeinde Ganzlin zur Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin vom 07.08.2014 wird wie folgt geändert:

§ 8 erhält folgende Fassung

§ 8 Festlegung der Gebühren

Die Gebühren basieren auf der Grundlage der verhandelten Leistungsverträge zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Ganzlin.

Monatliche Gebühren

	Ganztags bis 10 Std./Tag	Teilzeit bis 6 Std./Tag	Halbtags bis 4 Std./Tag
Krippenkinder	255,02	166,56	122,33
Kindergarten	136,71	95,57	75,00

Für zusätzliche Betreuungszeiten, die über die im Betreuungsvertrag vereinbarten Zeiten hinausgehen, sind für

Krippenkinder 8,00 EUR je angefangene Betreuungsstunde

Kindergartenkinder 5,00 EUR je angefangene Betreuungsstunde zu zahlen.

§ 9 erhält folgende Fassung:

§ 9 Verpflegungskosten

Integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Kita ist eine vollwertige und gesunde Verpflegung der Kinder. Die Kita schließt über deren Lieferung eine Vereinbarung mit einem Anbieter. Die Kosten für die Verpflegung haben die Personensorgeberechtigten zu tragen. Die Verpflegungskosten sind als Monatsbeitrag (17 Tage im Monat) kalkuliert und sind gemeinsam mit den Gebühren am 5. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Stadtkasse zu entrichten.

Die Verpflegungskosten für einen Ganztagsplatz betragen monatlich 47,60 Euro (30,60 Mittag, 11,90 Frühstück, 5,10 Vesper).

Die Verpflegungskosten für einen Teilzeit- und einen Halbtagsplatz betragen

monatlich 42,50 Euro (30,60 Mittag, 11,90 Frühstück).

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Ganzlin, den 11.01.2016

Jens Tiemer

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Jens Tiemer – Bürgermeister

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte wurde am 12.01.2016 auf der Internetseite unter www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung

Einladung zur Jagdgenossenschaftversammlung Jagdgenossenschaft Plauerhagen

Sehr geehrte Jagdgenossen,
die Versammlung der Jagdgenossenschaft Plauerhagen findet

am 18. März 2016

um 18.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus

Plauerhagen (großer Saal)

statt. Zu der Versammlung lade ich Sie als Gemeindevorstand nach § 9 Absatz 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz i. V. m. § 8 Absatz 6 Landesjagdgesetz Mecklenburg-Vorpommern recht herzlich ein.

Hintergrund der erneuten Ladung zur Mitgliederversammlung sind Fehler in der ursprünglichen konstituierenden Versammlung. Demnach ist die Jagdgenossenschaft damals nicht rechtskräftig gegründet worden und sämtliche Beschlüsse stehen aktuell in der Schwebe. Da es sich nun um die rechtskräftige Konstituierung der Genossenschaft und Behandlung der bisherigen Beschlüsse handelt, bitte ich als aktueller Notvorstand der Jagdgenossenschaft um vollständige Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Bestätigung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 3. Bericht des Notvorstandes
 4. Diskussion über den Bericht des Notvorstandes
 5. Diskussion über mögliche Neuwahlen und Behandlung der bisherigen Beschlüsse
 6. Beschlussfassung Neuwahlen
 7. Beschlussfassung zur Erhaltung der Bestandskraft von Satzung und Beschlüssen
 8. Beschlussfassung zur Entlastung des Notvorstandes
 9. Sonstiges
 10. Schlusswort des Jagdvorstehers
- Mit freundlichen Grüßen
Steffen Steinhäuser
Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen
als Notvorstand der Jagdgenossenschaft Plauerhagen

4 Windkraftanlagen am Standort Plauerhagen

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg nach § 10 Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 02. Februar 2016

Nr. B03/16 - 02.02.2016 - StALU WM - Dienststelle Schwerin

Die eno energy GmbH (Straße am Zeltplatz 7, 18230 Rerik) beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von 2 Windkraftanlagen (WKA) im Wind-eignungsgebiet „Plauerhagen“ (Nr. 25), Gemarkung Plauerhagen, Flur 3: Flurstücke 6 und 8. Geplant sind 2 WKA vom Typ eno 114 mit einer Leistung von je 3,5 MW.

Desweiteren beabsichtigt die eno energy GmbH (Straße am Zeltplatz 7, 18230 Rerik) die Errichtung und den Betrieb von 2 Windkraftanlagen (WKA) im Wind-eignungsgebiet „Plauerhagen“ (Nr. 25), Gemarkung Plauerhagen, Flur 3: Flurstücke 4 und 6. Geplant sind 2 WKA vom Typ eno 114 mit einer Leistung von je 3,5 MW.

Für das Errichten und Betreiben der Anlagen sind Genehmigungen nach § 4 BImSchG in Verbindung mit Nr. 1.6.1 des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) beantragt. Die Vorhaben unterliegen gem. § 3e Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung der Umweltverträglichkeitsprüfung. Zuständige Behörde für die Genehmigungsverfahren ist das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg.

Die Anträge und die Unterlagen werden gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG in Ver-

bindung mit der Neunten Verordnung über die Durchführung des BImSchG (9. BImSchV) einen Monat zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt vom 29. Februar 2016 bis einschließlich 29. März 2016

1. im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
Abt. Immissions- und Klimaschutz,
Abfall- Kreislaufwirtschaft, Raum S 08,
Bleicherufer 13, 19053 Schwerin
Montag bis Mittwoch:

7:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr

2. im Amt Plau am See

Bauamt, Raum 1.06, Markt 2, 19395 Plau am See

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 8:00 - 12:00 und

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 12:00 und

13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Einwendungen gegen die Vorhaben können bis einschließlich 12. April 2016 schriftlich bei den o.g. Behörden erhoben werden. Mit Ablauf der Ein-wendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtl-

chen Titeln beruhen.

Einwendungen müssen erkennen lassen, welches Rechtsgut oder Interesse aus der Sicht des Einwenders verletzt wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin sowie denjenigen im Verfahren beteiligten Behörden bekannt gegeben, deren Aufga-benbereich von den Einwendungen berührt ist. Der Einwender kann verlangen, dass sein Name und seine Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden, auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, am 07. Juni 2016 ab 09:30 Uhr im Rathaus (Rathausaal) der Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See und, falls erforderlich, am Folgetag erörtert.

An dem Erörterungstermin werden die Einwendungen getrennt nach Vorhaben erörtert. Der Erörterungstermin ist öffentlich (§ 18 Absatz 1 der 9. BImSchV). Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Einwohnerversammlung Ausweisung Windeignungsgebiete Gemeinde Ganzlin, Ortsteile Wendisch Priborn und Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Windkraft ist ein hochemotionales Thema. Wenige möchten die „Spargel“ in ihrer Nähe haben, geschweige denn sehen. Nichts desto trotz hat der Bund Windenergieanlagen (WEA) ein Privileg im Außenbereich zugestanden. Die Folge daraus ist, dass entweder ÜBERALL im Außenbereich WEA aufgestellt werden dürfen, oder aber eine entsprechende überregionale Planung aufgelegt wird.

Diese überregionale Planung hat der Planungsverband Westmecklenburg-Schwerin nunmehr vorangetrieben. In der Folge wurde in der Gemarkung Wendisch Priborn ein 129 ha umfassendes Windeignungsgebiet festgestellt. Des Weiteren, und das ist brandaktuell, wurde auch ein Potentialsuchraum (PSR) auf dem Gebiet

der Gemarkung Ganzlin festgestellt.

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung möchte ich alle interessierte Bürger darüber informieren, wie die nächsten Schritte sind. Vor allem aber auch welche Möglichkeiten für Einwendungen für jeden einzelnen Bürger bestehen und welche Argumente dabei überhaupt die Chance haben beachtet zu werden.

Jeder Einwohner hat dabei DIESELBEN Möglichkeiten und Rechte wie die Gemeinde. Nutzen Sie diese Chance, dass Sie sich selbst äußern können!!!

Termin: Dorfgemeinschaftshaus

Wendisch Priborn

Freitag, den 11. März 2016

um 18:00 Uhr

Sie können sich bereits vor dieser Ver-

sammlung informieren. Die Details finden Sie im Internet unter:

<http://www.westmecklenburg-schwerin.de/de/downloads/verbandsversammlung> - Unterlagen der 53. Verbandsversammlung am 20.01.2016

Anlage 1 enthält auf Seite 36 die Karte der Gemeinde Ganzlin

Anlage 2 enthält den maßgeblichen Kriterienkatalog

Sofern möglich, machen Sie sich bitte mit den oben genannten Informationen vertraut. Unterstützen Sie bitte auch Ihre Nachbarn, die ggf. mangels Internetzugang nicht auf diese Informationen zugreifen können. Es handelt sich hierbei um die vorläufigen, derzeit verfügbaren Unterlagen.

Jens Tiemer

Bürgermeister Gemeinde Ganzlin

Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Barkhagen vom 03.12.2015 Beschluss Nr. BA/14/0051 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	632.000 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	868.600 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-236.600 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-236.600 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	11.400 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-225.200 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	794.300 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	775.500 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	18.800 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	15.700 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	59.400 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-43.700 €
d) die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	37.300 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	12.400 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	24.900 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

wird festgesetzt auf 74.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	298 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	373 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

336 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,92 Vollzeit-äquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum

31.12. des Haushaltsvorjahres 833.281 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

beträgt 836.981 EUR

und zum 31.12. des Haushaltsjahres 617.581 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 22.01.2016 erteilt.

Barkhagen, 03.02.2016 Siegel

Ort, Datum

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 22.01.2016 durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 04.02.2016 bis 19.02.2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Barkhagen, den 03.02.2016

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen wurde am 03.02.2016 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer

der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Anzeige

Suche Zimmermädchen und Küchenhilfe

für Hotel Haus Sajons

Bewerbungen bitte an:

info@hotel-haussajons.de

Zur Information:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:

70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 25.02. bis 23.03.2016 in Plau am See:

Frau R. Behrens	zum 75.
Frau C. Bork	zum 85.
Herrn W. Brandt	zum 70.
Frau G. Brockmann	zum 90.
Herrn G. Herhold	zum 70.
Frau B. Kemper	zum 70.
Frau E. Korn	zum 90.
Herrn G. Nötzelmann	zum 80.
Herrn G. Ochmann	zum 70.
Frau H. Pohla	zum 80.
Herrn H. Röseler	zum 90.
Herrn K.-H. Rupnow	zum 75.
Frau H. Saß	zum 80.
Frau G. Schäfer	zum 85.
Herrn J. Stark	zum 75.
Herrn G. Strack	zum 85.
Herrn H. Sulikowski	zum 75.

in der Gemeinde Barkhagen:

-

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn H.-O. Bull	zum 80.
Frau I. Hinzpeter	zum 90.
Frau E. Ladhoff	zum 75.
Herrn P. Schwarz	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117	
Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow

06.03.	14.00 Uhr	Gnevsdorf-Verabschiedungsgottesdienst
13.03.	09.00 Uhr	Retzow
24.03.	18.00 Uhr	Wendisch Priborn
		Abendgottesdienst mit Feierabendmahl
25.03.	15.00 Uhr	Ganzlin mit Abendmahl

Seniorenachmittage finden wie geplant statt.

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonntags 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf;
Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

25.02.	19:00 Uhr	Passionsandacht
28.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Sakristei
01.03.	17:00 Uhr	Vorstellung Bewerber Kirchenmusik
02.03.	17:00 Uhr	Vorstellung Bewerber Kirchenmusik
03.03.	18:15 Uhr	Vorstellung Bewerber Kirchenmusik
03.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht
04.03.	17:00 Uhr	Weltgebetstag
06.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Sakristei anschließend Kirchenkaffee
10.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht
13.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
17.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht
20.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth Kirche Barkow

13.03.	10:00 Uhr	Bläsergottesdienst (BMV)
23.03.	17:00 Uhr	Passionsbläsermusik (Ohrwürmer)

Urlaub/Weiterbildung

FÄ Pollege	22.02. bis 26.02.2016
FA Monawar	28.03.16 bis 01.04.16

Wir trauern um:

Volker Klett
Gerhard Mund
Martin Bache
Hertha Hameister
Andreas Kott
Ingrid Homuth
Bernd Nevermann
Siegfried Franz
Martha Pleger
Peter Noah
Frank Jachow

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Mehrsprachigkeit fördern

Jehovas Zeugen stellen sich der Herausforderung

Ob global oder lokal – 2015 war das Jahr der Flüchtlinge, der Konflikte und des Terrors. Ein bewegtes Jahr, dessen Folgen noch weit in die Zukunft reichen werden. Auf diese Entwicklung reagieren Jehovas Zeugen, indem sie anderen helfen, die Bibel zu verstehen. Deshalb wird für die rund 166 000 Bibellehrer in Deutschland Mehrsprachigkeit immer wichtiger. Aktuell erhalten in unserem Land knapp 78 000 Bibelschüler Woche für Woche Antworten auf ihre Fragen. Dabei versuchen die engagierten Bibellehrer so oft wie möglich, die Kursteilnehmer in ihrer Muttersprache zu unterrichten. Neben speziellen Sprachkursen und Apps hilft ihnen dabei vor allem die Website www.jw.org, auf der Print-, Audio- und Videodateien in mehr als 700 Sprachen zum Download angeboten werden.

Zahlen für 2015 weltweit (für Deutschland in Klammern)

Aktuell sind rund 8,2 Millionen Zeugen Jehovas rund um den Globus als Bibellehrer unterwegs. Sie haben in diesem Jahr mehr als 1,9 Milliarden Stunden (in Deutschland 28,3 Millionen) für ihre umfangreiche Missionstätigkeit eingesetzt. 260 273 (2 647) ließen sich als Zeugen Jehovas taufen. Fast 20 Millionen (270 500) besuchten ihren wichtigsten Feiertag des Jahres – das Abendmahl.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amt-plau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

25.02.16 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

28.02.16 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

01.03.16 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

02.03.16 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

05.03.16 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

07.03.16 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

09.03.16 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

11.03.16 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

14.03.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

16.03.16 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

18.03.16 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

20.03.16 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022
Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**22.02.-28.02.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

29.02.-06.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

07.03.-13.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

14.03.-20.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

21.03.-24.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Februar 2016:

Beten geht nur mit freiem und ehrlichem Herzen. Jesus sagt (Markus 11,25.): Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. ... und nebenbei hängt auch noch unsere Vergebung daran, ob wir vergeben wollen. Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

28.02.	10:30	Gottesdienst Krakow
04.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen
05.03.	09:00	Arbeitseinsatz Friedhof Karow
06.03.	10:30	Abendmahlsgottesdienst Krakow
09.03.	09:00	Kreativangebot zu Ostern

Freitag 11. - Sonntag 13.03.

Konfi-WE, Karchow

13.03.	10:30	Gottesdienst Krakow
17.03.	09:00	Bibel, Brot, Kaffee Karow

20.03.	10:30	Gottesdienst Krakow
25.03.	10:30	Abendmahlsgottesdienst Krakow

27.03. 10:30 Gottesdienst Krakow
Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Donnerstag 16:00 - 17:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Freitag 16:30 - 17:30

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag - 14tägig 17:00 - 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 - 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Montag und Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr;
Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr;

Telefonischer Kontakt:

Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

Vögel fliegen

Vögel fliegen, wohin auch immer, neide es ihnen nicht.

Unendlich viel weiter tragen Dich Flügel des Geistes.

Sei glücklich, ein Mensch zu sein.

Ingeburg Baier

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Sonntags: 16.30 Uhr

Fastenandacht

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten:

Rentnerrunde alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Schw. Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

4.03. 17.00 Uhr Weltgebetstag

in der ev. Kirche

Thema: Kuba

6.03. Plauderstunde im Gemeinderaum

Forellenfilet „blau“ auf Bayrisch Kraut

Zutaten für 4 Personen:

Filet von 4 frischen Forellen a 300 g, 2 Karotten, 2 Stangen Staudensellerie, 2 Schalotten, 3 Lorbeerblätter, 8 Pfefferkörner, Salz, 1 l Wasser, 200 ml Weißweinessig, 200 ml trockenen Weißwein, eine Limette. Bei den Forellen ist wichtig, dass sie frisch sind und die Schleimschicht noch vorhanden ist. Die Gräten können entfernt werden (muss nicht unbedingt sein). Die Filets in der Mitte durchschneiden. Das Gemüse in Scheiben schneiden und in einem breiten Topf in etwas Öl kurz anschwitzen mit Wasser ablöschen, die restlichen Zutaten dazu geben und aufkochen, Forellenfilets in den Topf legen und zugedeckt ca. 8 Minuten gar ziehen lassen (nicht kochen).

Sauce: 500 ml vom Fischfond, Honig, Cayennepfeffer, 100 ml Kochsahne, 100 g Butter, frische Kräuter

Fischfond abnehmen, aufkochen und mit etwas Stärke abbinden. Kochsahne dazu und Butter einmischen noch einmal abschmecken. Die Kräuter werden beim

Anrichten über den ansaucierten Fisch gestreut.

kleiner Kopf Weißkohl (ca. 1 kg), 150 g durchwachsener Speck, 3 Schalotten, 2 EL Entenschmalz, ein Apfel, 1 EL Zucker, 0,5 Liter Fleischbrühe, 3 EL Apfelessig, 1 EL Kümmel, Salz und Pfeffer, Stärke zum Abbinden

Den Weißkohl in feine Streifen, Speck und Zwiebeln in feine Würfel schneiden. Entenschmalz in einem Topf erhitzen, Speck dazu und auslassen. Mit Zucker bestreuen und karamellisieren und Zwiebelwürfel dazu geben. Kohlstreifen in den Topf geben und anschmoren dabei gut rühren. Mit dem Fleischfond nach und nach auffüllen. Den Apfel schälen und ebenfalls in feine Würfel schneiden und mitgaren. Mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Apfelessig würzen, Hitze reduzieren und mit Deckel zu Ende garen. Bayrisch Kraut sollte zwar weich sein aber noch Biss haben. Stärke mit etwas Wasser anrühren und den Fond binden. Guten Appetit wünscht

Lars Degner vom Seehotel

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Antragstellung und Beratung rund um das Thema Stasi-Unterlagen

In Zusammenarbeit mit dem Amt Plau am See bietet die Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Informationstag zum Thema Stasi-Unterlagen in Plau am See an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde stehen am Dienstag, dem 29. März 2016, im Rathaussaal (1. OG) in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr für Anfragen und Gespräche zur Verfügung. Interessenten können erfahren, wie sie Zugang zu Stasi-Unterlagen beantragen können, wie lange es bis zur Einsichtnahme dauert und ob sie Kopien aus Unterlagen und die Klarnamen von inoffiziellen

Mitarbeitern bekommen können. Wer einen Antrag auf Akteneinsicht stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Zur Verwendung an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen halten wir entsprechendes Unterrichtsmaterial bereit. Auch zur Nutzung der Stasi-Unterlagen für Forschungs- und Medienanträge beraten wir Sie gern.

Termin: Dienstag, 29. März 2016, 12.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Plau am See Rathaussaal (1.OG), Markt 2, 19395 Plau am See. **Der Eintritt ist frei.**

Mitveranstalter: Amt Plau am See Corinna Kalkreuth, Leiterin der Außenstelle Schwerin des BStU

Leserbrief: Was oder wo ist das Problem?

Ist das Sorglosigkeit oder Frustration vieler Plauer Hundehalter? Jedenfalls ist es unerträglich, und ich spreche Hundekotalarm für Plau aus! Vor allem im Zentrum können sich die Vierbeiner ungehemmt entleeren auf den Gehwegen und Grünanlagen, ohne dass sich Herrchen oder Frauchen darum kümmern. Natürlich gibt es auch vorbildliche Hundehalter, das möchte ich auch betonen.

Ich bin in so einen „Haufen“ getreten, das war so eklig. Müssen nun auch die Kinder an die Leinen genommen werden, damit

sie nicht DA hineintapsen? Auch sonst scheint die Verantwortung für Sauberkeit in unserer Stadt nicht sehr groß zu sein. Oftmals bücke ich mich, um eine herumfliegende Tüte oder eine hingeworfene Zigarettenschachtel zu entsorgen. Doch einen nahe liegenden Abfallkorb kann ich dann an vielen Stellen nicht finden. Das ist natürlich schlecht auch für die Hundehalter. Ein saubereres Stadtbild tut uns und unseren vielen Besuchern gut und darum rufe ich nicht nur die Stadtvertreter auf, achtsam zu sein.

G. R.

Der Seniorenverband BRH
Plau am See gratuliert
seinem langjährigen Mitglied
Herrn Heinz Röseler
recht herzlich zum Geburtstag.

Vorankündigung

Plauer Modeball

2. April 2016 Parkhotel Klüschenberg –Modenschau für Sie und Ihn– Frisuren, Make-up, Schmuck, Brillen Bezaubernde Blumenarrangements Schwofen nach neuen und alten Hits- warm/kaltes Spezialitäten- Buffet Preis pro Person 29 Euro



Ende Januar feierte die Kath. Gemeinde St. Paulus ihren 53. Faschingsball in der Jugendherberge. Nach einer kulinarischen Stärkung wurde bei dem Motto: „Eine Reise um die ganze Welt“ viel gesungen, getanzt und gelacht. In der Bütt ließ Pfarrer Purbst das vergangene Jahr Revue passieren. Peter Wolf führte wie immer gut gelaunt durch den Abend.

E.Knaus

Neuer Plauer Hegeringleiter



Kürzlich fand auf dem Plauer Schießstand die Jahreshauptversammlung statt. Da unser langjähriger, verdienter Hegeringleiter Karl-Heinz Hautke altersbedingt bei der anstehenden Wahl nicht mehr kandidierte, mußte ein Nachfolger bestimmt

werden. Einstimmig wurde Torsten Gidde als neuer Hegeringleiter gewählt. Übergangsweise wird er von seinem Vorgänger in seinem neuen Amt begleitet. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt.

Dr. Hans-Joachim Reinig



Die Umgebung der Plauer Kirche wurde umgestaltet.

Foto: W. H.



Gelungener Auftakt

Im Februar 2015 begeisterten Marlies und Detlev Buchholz im Burgmuseum die vielen Gäste mit ihrem Vortrag „Mit dem Boot von Plau nach Frankreich“. Die Anwesenden wünschten sich eine Fortsetzung. So hatte Dieter Ehrke im Namen der Museumsfreunde erneut eingeladen, um die „Bootsrückfahrt“ des Plauer Ehepaares von Paris nach Plau per Vortrag Nr. 2 zu erleben. Über 90 Gäste waren der Einladung am 16. Januar 2016 gefolgt. Alle waren wieder von den wunderschönen Bildern und Filmen, die Frau Buchholz gekonnt erläuterte, begeistert. Besonders die anwesenden Wassersportfreunde kamen voll auf ihre Kosten und stellten nach dem Vortrag so manche Frage an die Vortragenden. Diese Veranstaltung war ein gelungener Auftakt für die diesjährige Museums-Vortragsreihe. Die Museumsfreunde bedanken sich beim Ehepaar Buchholz auch im Namen aller Vortragsgäste ganz herzlich.

R. Suppra, Plauer Heimatverein



Marlies und Detlev Buchholz.

Anzeige

Ostersonntag Familien-Brunch



von 11.³⁰–14.⁰⁰ Uhr

mit Begrüßungssekt, Kaffee,
Tee, Kakao und Köstlichkeiten
vom Schlemmer-Büfett

inkl. Ponyreiten für Kinder

Erwachsene	24,- €
Kinder nur	1,- €/Altersjahr

Wir bitten um Voranmeldung
Tel: 03 87 35 / 8 50

Ferienpark Heidenholz
Aparthotel „AM SEE“
Kantor-Ehrich-Straße 3d
19395 Plau am See
www.ferienpark-heidenholz.de

